

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 265.

Montag den 22. September.

1862.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 17. September 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Hierauf brachte Herr Hey folgenden Antrag ein:

„Ich weiß, daß in den Sitzungen des Ausschusses zum Polizeiamte nicht nur ein Assessor des Polizeiamtes, sondern auch ein Stellvertreter des Universitätsrichters zur Abstimmung gelassen werden. Dies widerspricht der Organisation und statutarischen Einrichtung des Ausschusses und macht daher die Abstimmungen desselben in solchen Stellvertreterfällen ungültig.“

„Ich bitte den Verfassungsausschuß mit der näheren Prüfung dieser Angelegenheit zu beauftragen und darnach die entsprechende Remonstration an den Rath zu bringen.“

Vorsteher Dr. Joseph empfahl, diesen Antrag dem Verfassungsausschuße zu überweisen.

Auf Anfrage Herrn Häckels theilte Herr Seiffert mit, daß bei der neuesten Commissarwahl kein Polizeiamtssassessor mit abgestimmt, wohl aber Herr Universitätssecretair Dr. Böttger für Herrn Hofrath Morgenstern dabei fungirt und abgestimmt habe. Der Vorsteher fügte hinzu, daß von Stellvertretungen, wie sie hierbei zugelassen worden, das Localstatut nichts enthalte und Herr Dr. Heyner bemerkte, daß die Betheiligung fremder Autoritäten, noch dazu, wenn diese gewissermaßen Procura zu ihrer Vertretung an Dritte gäben, in solchen rein städtischen Fragen sehr bedenklich und schon deshalb eine Prüfung der einschlagenden Verhältnisse dringend wünschenswerth sei.

Nachdem Vorsteher Dr. Joseph erläuternd weiter als Thatsache mitgetheilt hatte, daß nur ein Assessor des Polizeiamtes und zwar nur in von ihm selbst bearbeiteten Sachen zur Ausübung eines Stimmrechtes zugelassen werde, erwähnte Herr Adv. Anschütz, daß schon früher derartige Stellvertretungen vielfach vorgekommen seien. Herr Hempel gab zu erwägen, daß bei der letzten Abstimmung über jene Wahl ein den statutarischen Bestimmungen entgegenstehendes Verfahren um so weniger habe Platz greifen können, als Herr Bürgermeister Koch den Verhandlungen und dem Wahllacte selbst beigewohnt habe und man zu ihm vertrauen könne, daß er eine Illegalität nicht eintreten lassen werde.

Darauf brachte Vorsteher Dr. Joseph die einschlagenden §§. 87 u. 88 des Localstatuts zum Vortrag, welche also lauten:

§. 87.

„Das Polizei-Collegium besteht aus einem Polizeidirector und dessen Stellvertreter (§. 31. 3. des Statuts) aus dem Königl. Kreisamtmann, dem Universitätsrichter, so wie aus sechs Stadtverordneten, von denen stets Zwei abwechselnd jeder Sitzung beizuwohnen haben.“

§. 88.

„Den Vorsitz und die Leitung der Geschäfte führt der Polizeidirector; dem Oberbürgermeister ist jedoch das Recht vorbehalten, den Sitzungen des Polizeiamtes, so oft er es für gut findet, beizuwohnen, und es hat derselbe solchenfalls das Stimmrecht nebst dem Vorsitz in Anspruch zu nehmen.“

In Folge dieser Mittheilung stellte Herr Häckel nunmehr den bestimmten Antrag,

die Angelegenheit nicht erst an den Verfassungsausschuß zu verweisen, sondern beim Stadtrath ohne Weiteres die Siftirung der jüngsten Wahl eines Polizeicommissarius zu beantragen.

Dieser Antrag wurde auch unterstützt.

Der Vorsteher mahnte jedoch ab, in dieser Angelegenheit ohne specielle Unterlagen und ohne allseitige Kenntnisaufnahme von den einschlagenden Verhältnissen einen entscheidenden Beschluß zu fassen. Darauf zog Herr Häckel nach kurzer Debatte seinen Antrag vorläufig zurück, bezieht sich indessen spätere Einbringung eventuell vor.

Der Hey'sche Antrag wurde an den Verfassungsausschuß verwiesen.

Bei der vorstehend mitgetheilten Verhandlung war die Frage in Anregung gekommen, ob ein Redner, welcher bereits zweimal über die zur Verhandlung vorliegende Sache gesprochen, über einen zu derselben eingebrachten neuen Unter-Antrag nochmals das Wort ergreifen könne. Herr Adv. Anschütz hielt dies für thunlich, dafern sich der Sprecher streng an jenen Unter-Antrag halte. Der Vorsitzende bemerkte dagegen, daß nach seiner Ansicht die Bestimmung der Geschäftsordnung, welche nur zweimal über eine Vorlage das Wort gestatte, ausschließlich im Interesse der Abkürzung der Verhandlungen getroffen, und er daher nicht der Meinung sei, daß ohne vorher besonders ertheilte Genehmigung der Versammlung ein Redner, selbst über einen neu eingebrachten, doch mit der Hauptsache in Verbindung stehenden Unter-Antrag zum dritten Male das Wort ergreifen dürfe; die Bestimmung der Geschäftsordnung beziehe sich auf die Debatte im Allgemeinen, zur Debatte gehöre aber auch jeder Unterantrag. Bei einer anderen Beurtheilung könne es sonst dahin kommen, daß, wenn in einer Debatte 5 Unteranträge gestellt würden, ein Redner trotz der Absicht der Geschäftsordnung 12 Mal sprechen könnte. Er werde daher dieser Ansicht gemäß handeln, wenn die Versammlung nicht widerspreche.

Herr Julius Müller, seiner Zeit der Commission für Aufstellung der Geschäftsordnung angehörig, bestätigte die Richtigkeit der vom Vorsteher gegebenen Erläuterung der Geschäftsordnung aus den ihm bekannten Absichten jener Commission bei Feststellung der Regel nur zweimaligen Sprechens.

Demnächst stellte Herr Dr. Heyner den Antrag:

den Rath um schleunige Mittheilung über den dormaligen Stand des wegen Errichtung eines ständigen Vieh- und Schlachtviehmarktes gestellten Antrags, beziehentlich um rasche Erledigung dieses Antrags zu ersuchen.

Dieser Antrag ward unterstützt und schließlich angenommen, nachdem die Herren Vorsteher Dr. Joseph, Rehn und Hey einige Mittheilungen gemacht hatten, aus denen hervorging, daß Seiten des Rathes in der angeregten Angelegenheit allerdings vorbereitende Schritte gethan worden sind.

(Fortsetzung folgt.)

Universtät.

—w. Heute den 22. d. wird im Collegium Juridicum 9 Uhr Vormittags die übliche Gedächtnisrede auf Professor Dr. med. E. G. Bose von dem stud. med. A. J. W. Kaufmann I. abgehalten werden. Die Einladungsschrift dazu ist von Professor Dr. Credé (Observationes nonnullae de foetus situ inter graviditatem).

Verschiedenes.

Ein schwarzes Kreuz. Aus dem Privatbrief eines auf der Westküste von Afrika lebenden Gentleman bringt die „Times“ eine längere Skizze des verurufenen Königreichs Dahomey. Wir entlehnen derselben folgende Notizen: „Der König von Dahomey heißt Baddahung. Er ist nicht der Wätherich, den die englischen Blätter aus ihm machen. Er ist von vollkommen schwarzer Farbe und sieht hübsch aus. In der That haben wenig Schwarze hübschere Züge. Menschenopfer werden von den Africanern wie einst von den Juden als religiöse Pflicht angesehen. Die zum Opfertod Erlesenen sterben freudig. Zum Opfer gewählt zu werden ist eine Ehre. Die Haupt- und Residenzstadt des Reiches heißt Abomey. Sie liegt 130 englische Meilen hinter unserer neuen Colonie Lagos. Lagos steht auf einer Insel. Abomey ist von einer Ringmauer umgeben, aber keine Festung. Dahomey wurde nie von civilisirten Völkern genannt, bevor der König den Hafenort Whydah, der

nicht weit von Lagos auf der Sklavenküste liegt, in seine Gewalt bekam. Whydah gehört also jetzt dem König von Dahomey und ist ungefähr 70 Meilen von Abomey entfernt. Es ist sein Haupthafen. Wenn man ihm Whydah nimmt, so sinkt er in die harmlose Bedeutungslosigkeit seiner Vorfahren zurück. Der Ort ist sehr hübsch gelegen und hat einen sehr guten Markt, wo man Rind- und Hammelfleisch, Fische, Geflügel, Obst und Gemüse, europäische und einheimische Fabrikwaaren bekommen kann. Whydah hat regelrechte Straßen, ist drei englische Meilen lang und eine breit, und so dicht bevölkert, daß es einmal dem König ein Contingent von 10,000 Streitern stellen konnte. Der Gouverneur der Stadt, der zugleich als Richter sitzt und alle Streitigkeiten zwischen den Weißen und den Eingeborenen schlichtet, führt den Titel Avogah, d. h. „Vater des weißen Mannes“. Ein Unterrichter, der den Titel Schaffah führt, schlichtet die Streitigkeiten zwischen den Eingeborenen. Von ihm kann man an den Avogah, vom Avogah nur an den König appelliren. Alle Schiffe, die nach Whydah gehen, zahlen dem König einen Zoll; zweimastige zahlen 64 £, dreimastige 93 £. Dieser Zoll clart die ganze Ladung, was sie auch werth sein möge. Es giebt zwei Waarenlager oder sogenannte Factoreien in Whydah. Die eine ist eine französische Factorei, die dem König eine Steuer von 10,000 Dollars zahlt; die andere, die eine Abgabe von 20,000 Dollars entrichtet, gehört dem berühmten Sklavenhändler Domingo Martinez, der den Sklavenhandel des Reiches besorgt, und erst vor 3 Monaten eine lebendige Fracht abschickte, deren Bruttowerth auf 180,000 £ geschätzt wurde; er ist ein Freund des Königs und gehört zu seinen Häuptlingen. Wenn der Avogah ihm in den Straßen der Stadt begegnet, kniet er vor ihm nieder und klopft mit der Fläche der rechten Hand auf den Rücken der linken. Und man muß wissen, daß der Avogah in Whydah einen höheren Rang hat als unser Generalgouverneur in Calcutta. Auf der Küste glaubt man, daß Badahun den Domingo als seinen Thronerben ansieht. Wenn ein Schiff seine Waaren ausladet und zum Verkauf in die französische Factorei oder in die des Domingo schickt, so zahlt es keinen Zoll. Eine Expedition gegen Dahomey wäre Wahnsinn. Ihr guten Leute von England habt keinen Begriff von Afrika. Könnt Ihr Euch vorstellen, wie ein Land ohne Straßen aussieht? Denkt Euch ganz London wäre von einem dichten Dschungel umgeben, worin es von Tigern, Panther und giftigen Schlangen wimmelt, und dessen Pfade ungefähr einen halben Fuß breit sind; und denkt Euch darüber eine siedende Sonne und Moskitos und Mücken, die ihr Möglichstes thun um Euch mit heftigen Nasen-, Augen- und Ohrenentzündungen zu beglücken. Nein, wenn wir wirklich dem König von Dahomey das Handwerk legen, namentlich seinen Sklavenhandel unmöglich machen wollen, so müssen wir ihm Whydah und Sodomey, seine einzigen Häfen nehmen. Wie gesagt, der König ist kein solches Scheusal, wie man in England glaubt. Alle in seinem Lande begangenen Grausamkeiten werden von seinen Häuptlingen erzwungen. Kein afrikanischer König kann ohne Erlaubniß seiner Häuptlinge nießen. Die Monarchien hier sind streng begrenzt, sind eigentlich aristokratische Reiche oder Oligarchien. Wenn z. B. der König von Abantee vom Gouverneur der Goldküste einen Brief erhält, so öffnet er ihn nicht gleich, sondern läßt sich ihn bei Nacht von irgend einem vertrauten alten Mentor vorlesen, um, falls er irgend eine Schwierigkeit hervorzurufen geeignet ist, vorher berathschlagen zu können, wie er die Sache am Morgen seinen Häuptlingen vorlegen soll. Sie sitzen mit ihm zu Rathe und bestimmen die Antwort. Der König von Abantee ist kein schlechter Mann und hat den besten Wunsch, unsere Religion anzunehmen und die blutdürstigen Landesbräuche abzuschaffen, aber seine conservativen Häuptlinge widersetzen sich einer so gräßlichen Neuerung. Nun sind die Menschenopfer in Coomassie zehnmal schlimmer, als die in Dahomay. Wenn ein armer Teufel auf der Gasse einer Frau des Königs begegnet und sie zufällig sieht, auch ohne zu wissen, daß sie die Frau des Königs ist, so wird er geköpft. Die Afrikaner haben nichts gegen diese Gebräuche; ich glaube vielmehr, sie lieben sie. Menschenopfer gehören zu ihrer Religion. Auch Abraham wurde nicht für einen Schurken gehalten, weil er sich anschickte, seinem Sohn den Hals abzuschneiden. Sitten und Bräuche in Afrika stammen eben aus uralter Vorzeit.“

Leipzig, den 20. September. Am gestrigen Tage fand in der Restauration zum Felsenteller in Plagwitz die erste Versammlung wegen Errichtung einer Gasanstalt für Plagwitz und Lindenau statt. Die Betheiligung war ungemein zahlreich, und der Vorschlag, das erforderliche Capital durch Actien aufzubringen, fand allgemein Annahme, so daß zur Wahl eines Comités verschritten werden konnte, und das Unternehmen für gesichert gehalten werden darf. Die Pläne sind bereits von dem Ingenieur Gruner auf das Sorgfältigste ausgearbeitet, und es steht zu erwarten, daß die erforderlichen Baulichkeiten noch im Laufe dieses Herbstes begonnen werden können.

In diesem Jahre sind in der Zeit vom 7. Juni bis 14. September auf der Leipzig-Dresdner Bahn an 17 Sonnabenden und eben so viel Sonntagen 19,608 Extrabillets verausgabt worden. Auf der westlichen Staatsbahn wurden in derselben Zeit an 17

Sonntagen 12,560, auf der thüringer Bahn in gleicher Zeit 5050, auf der Leipzig-Magdeburger Bahn an 5 bestimmten Tagen 1378, und auf der Berliner Bahn an 14 Sonntagen 1840 Tagesbillets gelöst.

Wie wir heute erfahren, ist Herr Forbrich, der für den an das Bedmann-Limburger'sche Haus angrenzenden, 2333 Ellen enthaltenden Platz 10,500 Thaler geboten, dieses Gebot aber auf 6 Thaler für die Elle erhöht hatte, derselbe zugeschlagen worden. (L. Nachr.)

Meteorologische Beobachtungen

auf der
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 14. bis 20. September 1862.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Paris Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
14 6	27, 8,8	+ 6,6	0,4	0	klar.
14 2	8,6	+16,0	1,8	0	fast klar.
14 10	9,3	+ 9,7	0,4	NNO	klar.
15 6	27, 9,8	+ 6,5	0,1	SW	fast klar.
15 2	9,5	+17,3	1,5	NO	klar.
15 10	9,7	+12,8	0,7	NO	bewölkt.
16 6	27, 10,0	+ 9,0	0,2	ONO	fast klar.
16 2	10,3	+17,8	2,3	ONO	klar.
16 10	11,0	+11,0	0,8	NNO	klar.
17 6	27, 11,8	+ 7,6	0,0	NNO	trübe.
17 2	28, 0,3	+15,1	1,1	NO	fast trübe.
17 10	1,1	+ 9,7	0,6	NNO	klar.
18 6	28, 1,5	+ 8,3	0,2	NO	fast klar.
18 2	1,7	+13,6	1,1	ONO	bewölkt.
18 10	1,7	+ 9,7	0,4	NO	klar.
19 6	28, 1,6	+ 6,3	0,3	NO	klar.
19 2	1,1	+14,3	1,8	0	klar.
19 10	1,0	+ 8,3	0,8	NO	klar.
20 6	28, 0,3	+ 3,7	0,2	NNO	klar.
20 2	27, 11,2	+14,4	1,8	NNO	klar.
20 10	10,5	+ 7,8	0,3	NO	klar.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	14. Sept. am R ^o	15. Sept. am R ^o	16. Sept. am R ^o	17. Sept. am R ^o	18. Sept. am R ^o	19. Sept. am R ^o	20. Sept. am R ^o
Brüssel	+ 7,8	+ 8,2	+ 9,7	+ 10,2	+ 10,6	+ 10,0	+ 8,7
Greenwich	+ 11,9	+ 13,4	+ 13,4	+ 13,8	+ 11,8	+ 11,5	+ 11,4
Paris	+ 8,1	+ 7,7	+ 8,4	+ 9,8	+ 11,8	+ 11,0	+ 10,6
Marseille	+ 13,8	+ 12,6	+ 13,1	+ 15,8	+ 13,3	+ 12,2	+ 14,4
Madrid	+ 11,0	+ 12,0	+ 12,0	+ 9,4	—	—	—
Alicante	+ 18,5	+ 17,6	+ 16,5	+ 17,2	—	—	—
Algier	—	+ 20,5	+ 18,9	+ 17,8	+ 19,5	+ 17,1	+ 16,5
Rom	+ 15,0	+ 14,4	+ 14,4	+ 12,7	+ 13,6	+ 13,4	—
Turin	+ 13,6	+ 12,0	+ 11,8	+ 12,4	+ 13,6	—	—
Wien	+ 13,4	+ 11,0	+ 12,0	+ 12,5	+ 10,0	+ 10,0	+ 12,4
Moskau	+ 13,2	+ 9,2	+ 6,8	+ 6,5	+ 9,2	+ 4,5	—
Petersburg	+ 8,4	+ 6,1	+ 6,0	+ 5,5	+ 9,3	+ 3,9	+ 4,7
Stockholm	+ 5,6	+ 6,6	+ 8,5	+ 9,3	—	+ 7,8	—
Kopenhagen	+ 9,5	+ 11,9	—	+ 12,0	+ 12,2	+ 10,6	—
Leipzig	+ 10,4	+ 7,1	+ 7,6	+ 7,5	+ 9,9	+ 7,7	+ 8,8

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U.
Anf. Mrgs. 6 U. 40 M.

B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Mrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
Anf. Mrg. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M.
Anf. Rdm. 1 U.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrg. 9 U. [Gilzug], Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Mrg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

C. Nach Riesa: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrg. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M.
Anf. Mrg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachs. 10 u. [Gilzug].

Inf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Verdenburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Inf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachs. 10 u.

Inf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Seib und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Inf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachs. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Inf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachs. 11 u. 8 M. [Gilzug] (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Inf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachs. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.

Inf. Mrgs. 7 u. 40 M.

B. Nach Ghemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Götznitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Inf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götznitz ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Inf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)

Inf. Mrgs. 8 u. 10 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater.

Oberon, König der Elfen.

Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria von Weber.

Personen:

Table listing characters and actors: Oberon, König der Elfen; Puck, sein dienender Geist; Duon von Bourdeaur, Herzog von Guienne; Scheramin, sein Knappe; Harun al Raschid, Kalif von Bagdad; Regia, dessen Tochter; Fatime, deren Sclavin und Gespielin; Ramuna, der Fatime Waise; Babelan, syrischer Prinz; Almansor, Emir von Tunis; Roschana, seine Gemahlin; Rabine, deren Sclavin; Abdallah, ein Seeräuber; Zwei Sarazenen; Ein Sclave Almansors; Ein Meer mädchen; Titania, Gemahlin des Oberon, Feen, Elfen, Meer mädchen, Großoffiziere des Kalifen, Sclavinnen der Regia und der Roschana, Sclavinnen des Kalifen und des Emirs, Seeräuber, Regent des Emirs, Sarazenen.

Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die Maschinerien von dem Theatermeister Herrn Römer angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u. Abendungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.)

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 23. bis mit 28. December 1861 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-longation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über Erd- u. Völkerverkunde.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Büstenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz, Gerberstraße Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten für die bevorstehenden Feiertage werden abgegeben:

Heute von 4 1/2—7 Uhr im Gemeindelocale, Neue Straße Nr. 7, erste Thüre links 1 Treppe.

Bekanntmachung.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

הנהגת השנה & יוספפור

wird Neukirchhof Nr. 25 in Poppe's Locale ein großer Beisaaal mit einem der berühmtesten Vorbeter eröffnet.

Billets für Herren und Damen sind zu haben bei Heppner & Fischer, Brühl Nr. 37, und in Poppe's Locale.

Der Vorstand.

Zum bevorstehenden

הנהגת השנה & יוספפור

habe ich in der Centralhalle einen großen Beisaaal eingerichtet, Billette à 1 Thlr. sind zu haben

Ritterstraße Nr. 33 bei Hrn. Frühauf im Hofe 1. Treppe.

L. Apt.

Bekanntmachung.

Von dem zwischen Pfaffenborn und dem Rosenthal gelegenen Trodenplage sind am 10. d. Mts. folgende Wäschstücken:

ein Betttuch, A. P. gezeichnet, ein Betttuch, A. P. gezeichnet, und ein Mannsheinde, A. P. oder A. P. gezeichnet, entwendet werden.

Etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl bittet man schleunigst anher mitzutheilen.

Leipzig, den 20. September 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist, wie bei uns zur Anzeige gekommen, auf einem Bauplage an der Salomonstraße hier eine zur Aufbewahrung von Werkzeugen dienende Bude erbrochen und sind aus derselben

eine runde Brechstange von ca. 1 Elle 18 Zoll Länge und 1/2 Zoll Dicke, so wie zwei vierkantige Brechseisen, beide ca. 1 Elle lang,

entwendet worden.

Wir bitten etwaige, hierauf bezügliche Wahrnehmungen unverzüglich zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, am 18. September 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Lahn, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten Tages, als am 11. September 1862 errichtet die Firma: **Arndt & Hofmann** in Leipzig.
Inhaber: Herr Paul Richard Arndt, Kaufmann in Leipzig und Herr Reinhold William Hofmann, Kaufmann daselbst,
laut Anzeige vom 11. September 1862 auf Fol. 1583 eingetragen worden.
Leipzig, am 15. September 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. v. Meysch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist heutigen Tages als neu eröffnet die Firma **J. Eduard Schulze** in Leipzig.
Inhaber Herr Johann Traugott Eduard Schulze daselbst, auf Fol. 1584 lt. Anzeige vom 15. Sept. 1862 eingetragen worden.
Leipzig, am 17. September 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. v. Meysch.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untergezeichneten Tages als neu eröffnet die Firma: **Engelhard & Rötchau** in Leipzig.
Inhaber: Herr Georg August Engelhard und Herr Friedrich Carl Albert Rötchau, beide Kaufleute daselbst,
errichtet am 15. September 1862, laut Anzeige von demselben Tage auf Fol. 1585 eingetragen worden.
Leipzig, den 17. September 1862.

Das **Königliche Handelsgericht**
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner. v. Meysch.

Bücher

(interessant).

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Für Neuvermählte und Verlobte in Bezug auf körperliche und geistige Eigenschaften zur Begründung einer glücklichen Ehe. **Neu! Aufang: Das Geschlechtsleben des Weibes.** Mit 1 Schwangerschaftskalender. **Sechste Auflage.** Eleg. broch. 7 1/2 Ngr.

Krause, Rathgeber für die geschlechtlichen Verhältnisse in der Ehe. Für junge Verheirathete. **Sechste Auflage.** Eleg. broch. 10 Ngr.
Gleich vorrätzig bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Der Feierabend, 2 Bände,

mit 14 Stahlstichen und vielen Holzschnitten, Erzählungen, Gedichten und Anekdoten von **Holtel, Hoffmann, Nieritz, Ring** und m. A. ist

für nur 5 Ngr.

zu haben bei

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Für nur 15 Ngr. liefern wir

Steffens Volkskalender

für 1856 bis 1861,

6 Bände mit 48 Stahlstichen und vielen Holzschnitten, Erzählungen und Gedichten von **Gerstäcker, Nieritz, Ring, Willkomm, Nauf, Rossmäpler, Marggraf** etc.
(Adenpreis 2 1/2 Thlr.)

Auch jeden Jahrgang apart à 2 1/2 Ngr.

Voigt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Schulze, Delitzsch

bei seinem Scheiden aus der Vaterstadt Delitzsch etc. Ein Gedichtblatt für seine Freunde herausgegeben von **Dr. Fiebiger.**
Preis 4 Ngr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (Verlag von **Carl Schner** in Delitzsch).

Billige Bücher.

Der närrische Kerl oder Späß muß sein, sagt Neumann! Eine Auswahl der allerhöflichsten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieder, Polterabendscherze, Kunststücke, Räthsel, Charaden, Loosel und Stammbuchverse. Von den beiden Berlinern **Fritz Neumann** (genannt Bruder Immerlustig). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Humoristische Bibliothek. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dgl. 6 Bände. (Statt 12 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Drucker, F., Polterabendscherze für Damen und Herren. Trinksprüche und Gesundheitwünsche bei Polterabenden und Hochzeiten. 62 Seiten stark. **Für nur 1 Ngr.**

Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungs-Lehrling. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Humoristisch-satirischer Kalender für 1862. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Bibliothek des Frohsinns. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Atlantis. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Steffens, R., Volkskalender. Enthaltend: Erzählungen und Gedichte von **Gerstäcker, Nieritz, Ring, Willkomm, Nauf, Rossmäpler** etc. Mit 8 Stahlstichen und 6 Holzschnitten. 12 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Sängers Lust. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 15 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**

Deutscher Volks-Kalender für 1859. Enthaltend Erzählungen von **Nieritz, Hofer, v. Holtei, Ring** u. s. w. Mit 8 Stahlstichen. 11 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Bosco's berühmte 7 Karten, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

Amerika wie es ist. Inh.: Die privilegierten Wälder-Spitzbuben etc. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Blumensprache, die, nach ihrer orientalischen Bedeutung. 44 Seiten stark. **Für nur 1 Ngr.**

Doering, Dr., Goethes Biographie. 10 Bogen stark. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thle. in einem Bande. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

Siegel, Ed., Gedichte. Inh.: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchtturme, Das Weib von Benedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, u. s. w. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

Auswahl gesammelter Stammbuchblätter zum Vertheilen. 60 Blatt. Lauter verschiedene Verse. **Für nur 1 Ngr.**

Trinkaus, E. (Feuerwerker), Kunst- und Luft-Feuerwerkerei. 10 Bogen stark nebst 20 Tafeln Abbildungen zur Kunst- und Luft-Feuerwerkerei. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.** Zu haben bei

Franz Ohme, Univeritätsstraße 7.

Die Musikalienhandlung

von

Rob. Forberg,

Univeritätsstrasse Nr. 8, 1. Etage,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von Musikalien jeder Art zu den billigsten Preisen.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, **Untersuchungen über trichina spiralis.** Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Warmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Soeben erschien im Verlag von **Hob. Forberg**, Universitätsstrasse Nr. 8, 1. Etage, und ist in allen hiesigen Musikalienhandlungen vorrätig:

Deutschland hoch!

Patriotischer Marsch nach Volksmelodien für **Pianoforte** componirt von **F. R. Riedel**.

Pr. 7 1/2 Ngr.

Dieser Marsch ist mit grossem Beifall überall aufgeführt worden.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pögnitz, Zwenkau u. erscheint **Wittwochs** und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 S., Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlstr. 48.

In meinem Institute für Kinder, junge Mädchen und Lehrerinnen beginnt der neue Course den 6. October und werden Schülerinnen in alle Classen, sowie auch für einzelne Fächer aufgenommen.

Ottlie v. Steyber,

Königsstrasse Nr. 22.

Sprechstunde 12 bis 2 Uhr.

Gründlicher, billiger Unterricht im **Französischen** und **Englischen**: Königsstrasse 11, 4 Treppen. — Der Herr, welcher am Sonnabend 1/23 Uhr für Jemand anfragte, wird gebeten, wegen einer Befragung des Besuchs zu derselben Zeit zu wiederholen oder gefälligst seine Adresse zu schicken.

In einem sorgfältigen, dem körperlichen wie geistigen Wohle in gleich hohem Grade förderlichen **Elementarunterrichte** (mit anschließender Gynnasial- und Realabtheilung) können noch einige Knaben gebildeter Aeltern Theil nehmen. Nähere Auskunft ertheilen die Herren Professoren Dr. Hermann, Dr. Overbeck und Dr. Ziller, Buchhändler Gräbner, Amtszimmermeister Wegner und Kaufmann Schanz. Geehrte Adressen behufs persönlicher Besprechung sind im Geschäftslocale des Lectern (Cade der Universitäts- und Schülerstrasse) niederzulegen.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschneit und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, Filz echt schwarz und braun gefärbt; anhängen kann Jeder darauf warten. Desgleichen verkaufe ich **Herren-Hüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an. **Frankfurter Strasse Nr. 66. Cr. Fr. Haussner.**

Modernes Gesammtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 6. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten beiden Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr. **Dr. Dr. Zille, Dir.**

Thüring. 4 1/2 % Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen I. und III. Emission

werden laut Bekanntmachung des Directorium in 4 % Obligationen convertirt. Anmeldungen zur Convertirung übernimmt kostenfrei

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

Während der Messe **Petersstrasse Nr. 14** (Schletters Haus).

Adress- und Visitenkarten, 100 Stück höchst elegant lithogr. 1 Thlr., sowie alle Druckarbeiten.

Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther**, Petersstrasse 14.



Die **Dr. Hartung'schen** privilegierten **Haarwuchsmittel** unterscheiden sich durch ihre bewährten, ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren angemessenen Preis sehr vortheilhaft von den so mannichfach angepriesenen Macassar-, Klettenwurzel-, und den meisten anderen Haarsäften und Haarpomaden, indem ihre Composition gänzlich auf unzerlegbaren, natürlichen Bestandtheilen beruht und unbestritten im Bereiche rationeller Haarwuchsmittel keine erfolglichere Zusammensetzung existirt als diese; sie ist das glückliche Resultat vieljährigen Forschens, vielseitiger Erfahrungen und Versuche, über deren Werth und Stichehaltigkeit die anerkanntesten Bestimmungen hochachtbarer Wissenschaftsmänner vorliegen, so daß die beiden, sich in ihren Wirkungen gegenseitig ergänzenden **Dr. Hartung'schen** Haarwuchsmittel in aller Gewissenhaftigkeit empfohlen werden können, und zwar: **Dr. Hartung's Chinarinden-Öel** (à Flasche 10 Ngr.) zur Conservirung und Verschönerung der Haare, und **Dr. Hartung's Kräuter-Pomade** (à Krause 10 Ngr.) zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. — Ausführliche Prospekte werden gratis verabreicht, sowie die Mittel selbst in Leipzig nur allein echt verkauft bei



Mantel & Riedel.

Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7 1/2 und 12 Ngr. empfiehlt

Adalbert Howsky, Grimma'sche Strasse 14.

Die Bade-Anstalt

zur Centralhalle

empfehlen ihre neu eingerichteten **Dampf-, Wannen- und Gesundheitsbäder**, auch **Hausbäder** zur gefälligen Beachtung.

Die feinsten **Weiß- u. Wäschestickerereien** werden gefertigt

im **Stickgeschäft** von

Musterzeichner

Rudolph Moser

Rosspatz Nr. 9 (Ganssener d. Kurprinz), Hof II. Et.

Reubels werden in und ausserm Hause gut und billig aufpolirt und reparirt. Näheres Thoms. 9 bei Herrn Kaufmann Walther.

Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich **Gerberstrasse Nr. 8, 2 Treppen. J. Gaugler, Schneidermeister.**

Allen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß sich während der Messe mein Stand der Bade befindet:

Thomaskirchhof vor der Kirche,
Fleischerplatz vor dem Schlachthof,
Lauchaer Strasse Nr. 3 parterre.

Karl Friedrich Fichtner,

Lichte- und Seifen-Fabrikant.

Grosses Lager

von Schmuckfedern

empfehlen die **Federschmuck-Fabrik**

von

Hermann Bachmann aus Dresden,

Markt Alte Badenreihe.

Reismehlseife

à Stück 3 Ngr. bei

Adalbert Howsky, Grimma'sche Strasse 14.

Gebüder Heunigke,
Leipzig,
Grimma'sche Strasse, Selliers Hof gegenüber,
Fabrik
von Seidenbütten, Silzbütten und Hulfaçous.

8. Petersstrasse 8.

F. B. Selle, Petersstrasse Nr. 8.**Schlesische
Porzellan-Niederlage.**

Weisse und bemalte Tafelservice, Kaffeeservice, Waschgarnituren und alle Wirthschaftsgegenstände.

**Dresdner
Steingut-Niederlage**

vollständig sortirt mit allen weissen und bedruckten Erzeugnissen dieser Fabrik.

Luxus-Porzellane,

Vasen, Figuren, Dosen, Armleuchter, Schreibzeuge etc. etc. Auswahl des Besten aus den vorzüglichsten Fabriken.

Fabrikpreise für alle Waaren en gros und en detail.**Königl. Berliner
Gesundheits-Porzellan-Niederlage.**
Wirthschaftsgeräthe, Kochgeschirre und Apothekergefässe.**Siderolithwaaren-Lager.**

Grosse Auswahl von Blumentöpfen, Etagèren und Figuren, Tischgestelle, Ampeln, Consolen etc.

Porzellan-Puppenköpfe,

Arme, Beine, Badekinder, Tauflinge, Puppengestelle, Spielzeug-Service, bestes Fabrikat zu Fabrikpreisen.

8. Petersstrasse 8.

Die Nähmaschinen-Fabrik

von
Oscar Burmann,
Moritzstrasse Nr. 2,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von Nähmaschinen für alle Arbeiten in neuester, bester und bewährtester Construction schnell, ruhig, leicht und gleichmäßig arbeitend, dauerhaft gebaut und elegant ausgestattet in div. Größen zu den möglichst billigsten Preisen, stellt sehr günstige Zahlungsbedingungen und gewährt bei Zuweisung geehrter Aufträge anständige Provision.

Garantie wird vollständig geleistet.

Das Musterlagerder
K. K. österr. priv. Glasfabrikationvon
J. Vogelsang Söhne

aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit allen Soblglas-Artikeln, so wie Glas schmuckgegenständen für inländischen Verkauf und Export versehen

Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage — Eingang im Hofe links.**Musterlager****von Carl Pflugbeil & Co. aus Berlin**

Salzgäßchen Nr. 8, Ecke des Marktes, 2. Etage.

Commissionsgeschäft für Berliner Kurzwaaren.

Grosse Auswahl in Photographie-Albums.

Moritz Goldschmidt Sohn,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a.M.

Das Neueste nach französischen und englischen Modellen.

Reichsstrasse 22.

Tapeten und Bouleaux

eigener Fabrik,

so wie Teppiche, wollene Fußdeckenzeuge, Angora-Felle und Unterseger empfehlen in großer Auswahl

Petersstraße Nr. 35,
3 Hofen.

Conrad & Consmüller.

Wiener Specialitäten für die Weihnachtszeit,
als Holz-Cassetten neuesten u. feinsten Genre's, Nippes-Sachen in Holz und
Bronze, Photographie-Albums und sonstige Nouveautés

bei **Anton H. Krebs** aus **Wien**,

Markt Nr. 5, neben der alten Waage.

S. M. Hock aus Wien,

Musterlager aller Gattungen

Wiener Kurzwaaren,

Petersstrasse Nr. 14 parterre,

vis à vis dem Hôtel de Bavière.

Nicolaistrasse Nr. 11, eine Treppe.

Das Lager

gewebter und gestricfter wollener

Jacken u. Röcke, Joppen u. Paletots,

sowie Socken, Strümpfe, Handschuhe und Mützen

von Gebrüder Elkan

in Frankfurt a. M.

befindet sich wie früher

Nicolaistrasse Nr. 11, 1. Etage.

Gebrüder Heubach,

Porzellan-Fabrik in Lichte bei Coburg.

Muster-Lager

Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Das Glaswaaren-Lager

des **A. Neumann** aus **Schreiberhau** bei **Hirschberg i/Schl.**
befindet sich während der Messen nur allein in **Kochs Hof.**

Große Auswahl von verschiedenen **Coiffures** und **Chenilles**
zu äußerst billigen, festen Preisen; nebst einem Sortiment von glatten Seidenstoffen (Marcelines) in verschiedenen
Breiten und Couleurs zum Ausverkauf; Letzteres besonders für Kürschner sich eignend.

Von **Gyr & Pfister** aus **Uster** bei **Zürich** (Schweiz).

III. Budenreihe Nr. 10 auf dem Markt.

Das
Wuch- und hautes Nouveautés-Engros-Lager!

der
neuesten französischen Winterstoffe

von

Silv Frères,

Bue des Fossées Montmartre 13

in Paris,

befindet sich diese Messe wieder.

**Hainstrasse No. 25 im Lederhofe rechts,
 im Hinterhause eine Treppe hoch rechts.**

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 265.]

22. September 1862.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadtraths Dr. Röder, an welchen zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befestigen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 20. September 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Bins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Bins
- 3) = 200 = 299 " "
- 4) = 300 = 499 " "
- 5) = 500 = 799 " "
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Bins
- 7) = 1000 und mehr Thlr. Bins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben Hauptmiethen sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn sie Astermiethen sind, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

	Oster- und Michaelmesse			Reinjahr-messe.		
	fl	kr	z	fl	kr	z
1) bei weniger als 100 Thlr. Bins	—	20	—	—	15	—
2) = 100 bis 199 Thlr. Bins	1	—	—	—	20	—
3) = 200 = 299 " "	1	15	—	1	—	—
4) = 300 = 499 " "	2	—	—	1	10	—
5) = 500 = 799 " "	3	—	—	2	—	—
6) Von 800 und 999 Thlr. Bins	4	—	—	2	20	—
7) = 1000 und mehr Thlr. Bins	5	—	—	3	10	—
a) in den ersten Etagen am Markte	—	15	—	—	10	—
b) in den andern Straßen und in Höfen	—	7	5	—	5	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	—	15	—	—	10	—
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	10	—	—	7	5

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

auswendige und Eckbuden nach Außen
 inwendige Buden
 Eckbuden am Mittelgange

2) auf dem Naschmarkte

3) auf der Reichsstraße und Katharinenstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst

5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

bei ganz freien Ständen

bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feiltschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Fälle finden statt:

1) bei den fremden Buchhändlern zu

2) bei den Tuchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu
 von unverschlossenen Behältnissen zu
 von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

wenn sie bloß Schaafleder führen
 wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
 wenn sie Sohlenleder führen:
 bis zu 10 Bürden
 über 10 bis zu 20 Bürden
 über 20 bis zu 40 Bürden
 über 40 Bürden

5) bei den Böttchern zu

6) bei den Löpfern:

von einem einspännigen Fuder Waare zu
 von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern für Stangenstände

für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern
 für die laufende Elle der verschließbaren Buden

8) bei den Schankbuden

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Oster- und Michaelmesse.			Herbstmesse.		
fl	gr	sch	fl	gr	sch
—	15	—	—	10	—
—	7	5	—	5	—
—	10	—	—	7	5
—	15	—	—	10	—
—	22	5	—	15	—
—	7	5	—	5	—
—	4	—	—	2	5
—	2	—	—	1	—
—	2	5	—	2	5
—	2	5	—	2	5
—	10	—	—	10	—
—	1	—	—	1	—
—	20	—	—	20	—
—	7	5	—	7	5
—	20	—	—	20	—
—	10	—	—	10	—
—	15	—	—	15	—
—	20	—	—	20	—
—	25	—	—	25	—
—	1	—	—	1	—
—	1	10	—	1	10
—	20	—	—	20	—
—	5	—	—	5	—
—	10	—	—	10	—
—	2	5	—	2	5
—	2	5	—	2	5
—	7	5	—	7	5
—	2	15	—	2	5

Hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Die Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft,

statutenmäßiges Grundcapital 2 Mill. Thlr.

(erste Emission 1 Million),

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr sowohl auf längere Zeit als auch für die Dauer der Messen zu billigen und festen Prämien.

Anträge werden entgegengenommen durch sämtliche Agenten der Gesellschaft, in Leipzig durch

Emil Schanz,
 Universitäts- und Schillerstraßen-Ecke.
 Special-Agentur.

F. Schellberg,
 Querstraße Nr. 3,
 Special-Agentur.

Carl Roch,
 Lurgensteins Garten Nr. 5g,
 General-Agentur.

Colonia,

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messe werden zu festen, billigen Prämien geschlossen durch

den General-Bevollmächtigten der Gesellschaft

Julius Meissner,

Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Grund-Capital 5 1/2 Millionen Gulden,

versichert Mobilien, Waarenlager und Vorräthe aller Art gegen Feuerschaden zu festen, mäßigen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Anträge zu Versicherungen für längere Zeit, eben so wie nur für die Dauer der Messen werden angenommen und ausgeführt durch

Ph. Assmus, General-Agent, Leipzig, Ritterstraße Nr. 9.

Die Dresdner Feuerversicherungs-Gesellschaft

versichert Mobilien aller Art gegen Feuergefahr, sowie auch Waaren auf dem Transport zu Lande, auf Flüssen und zur See gegen Elementarschäden zu festen billigen Prämien durch die Haupt-Agentur zu Leipzig.

Louis Zschinschky
im großen Blumenberg.

Die deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Berlin

empfiehlt sich durch die unterzeichneten Agenten, außer zu Mobilien-Versicherungen, auch zur Uebernahme der Versicherung von Meßgütern in Gewölben und Meßbuden zu vortheilhaften Bedingungen und billigen festen Prämien.

Gustav Harkort, Ottomar Ködl, M. Bachmann,
in Firma Carl & Gustav Harkort. Hainstraße Nr. 1. Petersstraße Nr. 19.
Generalagentur.

Wir finden uns veranlaßt bekannt zu machen, daß Anträge zu Versicherungen gegen Feuergefahr außer auf unserem Bureau (Mauricianum I. Etage) auch von unserem Special-Agenten

Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,
entgegengenommen werden.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt.

Phil. Mainoni, Bevollmächtigter.

Nachdem die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft laut Bekanntmachung vom 18. September

die I. und III. Emission der Thüringischen Eisenbahn: 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Obligationen

zur Rückzahlung respective zur Convertirung in 4% Prior.-Obligationen eingezogen hat, ist es nothwendig, daß die Inhaber obiger Papiere, welche deren Convertirung annehmen, dieselben bis spätestens

20. October

zu diesem Behufe anmelden und einreichen.

Zur **kostenfreien** Vermittlung dieses Geschäfts halten wir uns bestens empfohlen.

Leipzig, den 20. September 1862.

Schirmer & Schlick.

Bekanntmachung.

☛ Von heute an während der Messe sind die Stationsplätze unserer Omnibus-Wagen für **Connewitz** Königsplatz (Lehmanns Haus), für **Lindenan** Theaterplatz, für **Entzsch** und **Soblis** Waageplatz, für **Neuditz**, **Thonberg** und **Neuschönefeld** Augustusplatz (Leubners Haus).

NB. Außerdem stehen sowohl auf dem Berlin-Anhaltischen Bahnhof, wie auch auf dem Bayerischen bei Ankunft der Züge Omnibusse zur Aufnahme von Passagieren bereit.

Ferner gehen vom 25. September an eine Stunde vor Abgang eines jeden Zuges wie in früheren Messen Omnibusse nach dem Berlin-Anhalter Bahnhofe ab.

Leipzig, den 21. September 1862.

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

* **Ziehung vom 29. September bis 14. October** *

5. Classe 62. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 150,000 Thlr.

Loose in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Glaswaaren-Handlung von Johann Nicolaus Voigt & Co.

befindet sich nach vollendetem Neubau ihres früheren Locales wieder

Hainstraße, goldner Sabn, linker Seitenflügel 1. Etage.

N. Luchting & Co., Speditionsgeschäft in Bremen,

N. Luchting & Co., Speditionsgeschäft in Sebaldsbrück,

Loges, Luchting & Co., Speditionsgeschäft in Geestendorf u. Geestemünde,

halten ihre Vermittelung bei vorkommenden Versendungen unter Zusicherung einer guten Bedienung empfohlen.

Gegen das Ausfallen der Haare,

zur Beförderung des Wachstums derselben, wie zur Regeneration des Haarwuchses auf schon kahl gewordenen Stellen der Kopfhaut hat sich **Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam** unter allen derartigen Mitteln unzweifelhaft bis jetzt am besten bewährt, und zwar nicht allein an dem hier lebenden bekannten Veteran Hauschild selbst, der nach mehrjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von ca. 60 Jahren einen Haarwuchs in dunkelstem Braun wiedererlangte,

den er heute noch in seinem 70. Lebensjahre

in ungeschwächter Fülle besitzt und um den er mit Recht oft sogar von jungen Leuten beneidet wird, sondern auch, wie ich durch eine sich täglich vermehrende, jetzt fast unzählbar gewordene Menge Briefe und Atteste von Personen aller Stände und die mir wiederholt von

Königlichen und fürstlichen Höfen zugegangenen Entbietungen und in allerhöchstem Auftrage zu Theil gewordene Anerkennungschreiben

beweisen kann, an Tausenden, die, veranlaßt durch ein so seltenes Beispiel, sich später desselben bedienen.

Der **Hauschild'sche Haarbalsam** ist in großen Originalflaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20 Ngr., Viertel- flaschen à 10 Ngr. und kleineren Flacons à 5 Ngr. echt nur bei mir zu haben.

Jul. Kratze Nachfolger.

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Hoff'sches Malz-Extract

in Originalfl. à 7½ Ngr., 6 Fl. 1 Ngr. 6 Ngr.,

Hoff'sches Kraft-Brust-Malz

in Originalschachteln à 5 und 10 Ngr.,

Hoff'sches arom. Bäder-Malz

in Schachteln (1 Meße) à 12 Ngr. und (½ Meße) 7 Ngr., als bewährte diätetische Hilfsmittel bei gesunkenen Lebenskräften, Appetitlosigkeit, Brust-, Magen- und insbesondere Hämorrhoidalleiden anerkannt und empfohlen von den größten ärztlichen Autoritäten, belobt durch allerhöchste Handschreiben Sr. Majestät des hochseligen und des jetzt regierenden Königs von Preußen, Sr. Kgl. Hoheit des Kronprinzen von Preußen, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, des Prinzen Christian von Dänemark u. A. m., so wie durch mehr als zehntausend Dankfagungen von Privaten, ausgezeichnet endlich durch Verleihung der silbernen und großen

goldenen Medaille

für Kunst und Wissenschaft, Gewerbe und Industrie.

Einzige Niederlage

der Hoff'schen Malz-Präparate in Leipzig bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Elast. Hühneraugen-Ringe.

Dieselben sind in 4 verschiedenen Größen und Facons für Hühneraugen an und zwischen den Beinen, leichdornartige Verhärtungen am Ballen u. in eleganten Cartons (1 Dgd. kleine oder ½ Dgd. größere Ringe enthaltend) à 7½ Ngr., einzelne kleine Ringe à 1 Ngr., größere à 1½ Ngr. fortwährend zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Baschins neuer weisser Leberthran.

Dieser Leberthran zeichnet sich vor allen bis jetzt käuflich gewesenen Sorten Leberthran durch **KrySTALLHelle Farbe, Reinheit und angenehmen Geschmack** vortheilhaft aus und ist in Flaschen à 10 Ngr., wie auch im Einzelnen allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

Heger's aromatische Schwefel-Seife.

Dem Herrn E. Heger bescheinige ich mit Vergnügen, daß es demselben gelungen ist eine **aromatische Schwefel-Seife** herzustellen, welche wegen der bekannten günstigen Wirkung des Schwefels auf die Haut als ein ganz besonders geeignetes Waschmittel gegen Finnen, Hitzblattern oder sonst unreine, trockene und spröde Haut, so wie zur Erhaltung und Wiederherstellung eines guten Teints anzusehen und deshalb in allen den genannten Fällen zu Waschungen und Bädern vorzugsweise zu empfehlen ist.

Jauer.

(L. S.) gez. Dr. Alberti,
Königl. Kreis-Physikus.

E. Heger's aromatische Schwefel-Seife, welche bereits wegen ihrer günstigen Wirkung gegen Sommersprossen, Leberflecken und andere Hautmängel vortheilhaft bekannt ist, kann ich aus eigener Erfahrung auch als vorzügliches Waschmittel gegen Trockenheit des Haarbodens und Schuppen empfehlen, indem dieselbe als Schaum aufgetragen und sodann eingetrocknet, nicht allein die Kopfhaut reinigt und erfrischt, sondern auch derselben eine angenehme Elasticität, dem Haare selbst aber eine gewisse Weichheit verleiht und dem Wuchse desselben gewiß in keiner Weise hinderlich ist.

Jauer.

(L. S.) gez. Dr. Hiersemenzel.

In Paketen à 5 Ngr. in **Leipzig** allein echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachfolger,
Dresdner Straße Nr. 2.

Der als bewährtes Linderungsmittel bei Husten und Heiserkeit bekannte

Dresdner Malz-Syrup

ist in Gläsern à 2½ und 5 Ngr.,

Dresdner Malzbonbons

à fl. 10 Ngr.,

Malz-Extract-Caramellen

aus Hoff'schem Malz-Extract in Originalschachteln à 5 Ngr., ausgewogen à fl. 12 Ngr. allein echt zu haben bei

Jul. Kratze Nachfolger,

Dresdner Straße neben der Post.

A v i s.

Meinen werthen Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich circa 8 Tage zur Messe in Leipzig anwesend und vom 25. ds. M. an in der Zwirnhandlung von **Friedr. Schreger & Sohn**, Nicolaiskirchhof, mitte Budenreihe anzutreffen sein werde.
Laubegast bei Dresden, am 20. Sept. 1862. Hochachtungsvoll

Bruno Schreger,

Strohhutfabr. u. Strobgflechtbandl.

Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien, welche auf **Jedem Flaschen-Verschluss** den Stempel des **sächs. Wappens** trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikates garantirt wird, empfohlen in Fl. à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse.

Herrmann Walther, Universitätsstrasse Nr. 4.

Th. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.

F. G. Mylius, Peterstrasse Nr. 48.

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Carl Nestmann, kleine Fleischergasse Nr. 2.

Neueste Erfindung.**Französisches Anilin-Präparat.**

Zum Selbstfärben seidener, wollener und ähnlicher Stoffe.

Ein bis zwei Fingerhütchen von diesem Präparat in einen Waschnapf mit heißem Wasser gethan ist genügend, um sowohl **alten** wie **neuen** Stoffen das prachtvollste Colorit in **Roth, Orange, Blau und Violett** in kürzester Zeit zu verleihen, was jede Dame selbst machen kann.

Das Haupt-Depot für **Sachsen** befindet sich bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig.

Jedes Fläschchen ist mit unserem Stempel versehen.

Preis pro Flasche mit Gebrauchsanweisung 8 Sgr.

H. Schmidt & Comp.**ANILIN-**

unverlöschliche chemische

Stahlfeder-, Schreib- und Copir-Tinte.

Geprüft von den anerkanntesten Capacitäten.

Durch mehrjähriges Forschen im chemischen Fache ist es mir gelungen, nach dem Farbestoffe

Anilin

eine **Anilin-Tinte** darzustellen, welche vor den bisher im Handel vorkommenden Gattungen von Tinten in jeder Beziehung den Vorzug verdient. — Ich empfehle solche einem geehrten Publicum zur gefälligen Prüfung und bemerke dabei, daß meine **Anilin-Tinte** frei von allen ägenden Bestandtheilen ist, nie Bodensatz bildet und eine schön violette Farbe besitzt, die das Auge beim Schreiben angenehm berührt; ihre Copie-Abzüge werden tiefschwarz und sind sehr scharf.

Die Herren

Carl Nestmann, Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 2,

Julius Bierlig, Leipzig, am Markt Nr. 10,

E. Meyer, Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13 b,

Carl Schönberg, Leipzig, Sternwartenstraße,

Hermann Walther, Leipzig,

haben die Güte gehabt, Lager von meiner **Anilin-Tinte** zu übernehmen und verkaufen zu folgenden Fabrikpreisen: $\frac{1}{2}$ Flaschen à 10 Ngr. $\frac{1}{2}$ Flaschen à 6 Ngr. $\frac{1}{4}$ = à 3 = $\frac{1}{8}$ = à 2 =

Dresden.

Carl Haselhorst.**Chapeaux Aréophiles.**

Extrafine Seidenhüte (Coiffes Adhérentes) à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
Electrische Hutleder, in jeden Hut anwendbar, empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.

(Prämiirt mit der Medaille von London 1862.)

Magazin: Grimma'sche Strasse No. 12.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Perlen,

Gold, Silber,

Platin, Aluminium,

Güldsch

u. s. w.

L. W. Heine,

Firma

C. F. Gütig,**Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,****Leipzig.**Engros und detail-
Lager

von

Gold- und Silber-
Waaren

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststrasse 47.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteurvon Dr. **Giraudeau de Saint-Gervais** in Paris
befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.**Wer etwas wahrhaft Reelles**

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Säsmilch** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinussöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In **Commission** in Potsdam 5 und 10 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn

E. W. Werl, früher **G. S. Heisinger**,
im **Mauricianum**.

Gichtwatte

bewährtes Heilmittel gegen **Rheumatismen aller Art**, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.

Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe 5 Ngr. bei

Theodor Pätzmann, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Zeugnis.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die unfäglichen Schmerzen im linken Schenkel zu erdulden. Da ward ich endlich — alles seither Angewandte nicht Abhilfe bringend — auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerksam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wirkung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet kommen und legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle, wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen hatte erdulden müssen. Früh beim Aufstehen war mein Schmerz verschwunden.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem Brustkrampf; seit dem Gebrauch dieser Gichtwatte habe ich auch noch keinen Anfall verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumatischen Schmerzen Leidenden, indem es noch dazu ein so wohlfeiles als wohlthätiges Hilfsmittel für sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewarnt bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf bei Neustadt a. d. S., 8. März 1862.

Ch. Weigand, Lehrer.

Chinesisches Haarfärbungsmittel, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flac. 7½ \mathcal{R} ,

Sulfatine, Enthaarungsmittel, à Flac. 7½ \mathcal{R} empfiehlt

Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn 1. Etage.

Hermann Scheibe,

Hainstrasse Nr. 4.

Lager
von **Post-, Schreibe- und Packpapieren.**

Dépôt der Schlesischen
Conto-Bücher-Fabriken

zu
Breslau und Brieg.

Comptoirutensilien.

Firmenprägung auf Briefpapieren gratis.

Conservations- u. Arbeitsbrillen

zu 10, 15 u. 20 \mathcal{R} , feine Stahlbrillen für Kurzsichtige 22 \mathcal{R} , dergl. in Silber 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{R} , dergl. in Gold 3 \mathcal{R} , elegante Lorgnetten und Pince-Nez 20 \mathcal{R} bis 1 \mathcal{R} und alle andere Schwerkzeuge verkauft seit 27 Jahren ohne Handel billig das optische Institut von **Julius Habenicht**, Schloßgasse Nr. 7.

Tapeten und Fensterrouleaux

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins empfiehlt zu

Fabrikpreisen

das Lager der Tapetenfabrik **Groedel** bei Miesä.

Neumarkt 17.

F. H. Reuter.

Neu. Muster und alte Muster werden weit unter Fabrikpreis abgegeben.

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Reinste Muster. Fabrikpreise.

Die Pianoforte-Fabrik

von

Albert Eckardt,

Magwiger Straße Nr. 3,

empfehlen ihre selbstgefertigten englischen **Concert- und Stutz-Kügel** neuester Construction, so wie gerad- und schrägsaitige **Pianino**, die Instrumente haben einen vollen gesangreichen Ton und leichte Spielart und stellen die solidesten Preise und mehrjährige Garantie.

Patek, Philippe & Co.

aus Genf,

Fabrikanten garantirter Uhren.

Gutes Sortiment. Billige Preise.

Reichsstraße 54,

1 Treppe.



Fabrik wollener, halbwollener und halbseldener **Kleiderstoffe,**

Krämer & Markendorf

in **Glauchau.**

Zur Messe Lager: Reichsstraße No. 10.

Göller, Koch & Appel

aus **Paris.**

Eventails, Bijouterie & Tableterie,
46 Nicolaistraße 2 Treppen.

Andreas Fischer

aus **Wien,**

Meerschaaum-

u. Bernstein-

Waarenfabrikant,

empfehlen sein gut sortirtes Lager echter **Meerschaaum-** und **Bernsteinspitzen** neuester Façon, eignes Fabrikat, zu den billigsten Preisen während der Messe

Markt 6. Budenreihe.

Amerikanische Holz-Stifte,

spitz und flach in allen Dimensionen, en gros und en detail, Muster und Lager bei

Louis Lauterbach, Petersstr. 4 in Leipzig,

während der Messe Ritterstraße vor Nr. 2.

Friedrich Riecks, Holzstiftfabrikant.

Beste schwarze Tinte,

Extrakt, veilchenblauschwarze,

Carmintinte, feinste röhre, blaue und grüne,

Stempelfarben und **Apparate** empfiehlt billigst

Richard Hoffmann, Dresd. Str. i. Einhorn 1. Et.

Wilh. Müller aus Berlin.

Lager feiner, mittelfeiner und couranter Bijouterie, Berliner und Gmünder Silberwaaren.
Reichsstrasse Nr. 1589, 2 Treppen.

Louis Fiessler & Co. aus Pforzheim,

Kettenfabrikanten,
 halten Lager bei **Wilh. Müller aus Berlin,**
Reichsstrasse Nr. 1589, 2 Treppen.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Hölterhoff & Exner aus Cöln.

Elegant decorirte Porzellane,

als Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, feine Tassen etc. in den geschmackvollsten Façons und Decors; besonders aber größte Auswahl ganz neuer und

billiger Blumenvasen.

Eine Partie Blumenvasen werden gleich abgegeben.

Schulze & Bauermeister aus Althaldensleben.

Neueste Erzeugnisse fein bronzierter und vergoldeter Thon-Waaren, als: Blumenfiguren, Fisch- und Cigarrenhalter, Rauch-Service, Ampeln etc. etc.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Eingang der königl. Berliner Porzellan-Manufactur gegenüber.

Jacob Windmüller aus Hamburg,

zur Messe in Leipzig

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11,

empfiehlt:

Spazierstöcke in allen Sorten, auch mit Mikroskops;
feine Holz-Galanterie-Waaren, wie: Kolldecken, Kollschachbretter, — Reise-
 und Gehörter antik und ausgefäkt, — Reisepulte, Nähtische, Garderobenhälter u. dgl. m.,
elegante Comptoir-Utensilien und Hausstandsfachen

eigener Fabrik

in vielen neuen Mustern und reicher Auswahl.

Unser Lager von Crinolinen und Stoffcompositionen

befindet sich
 bei

F. W. Munckelt, Brühl 69, 1. Etage,

der Reichsstrasse gegenüber.

Winkler & Co. in Buchholz.

**Die Näh- u. Stecknadel-Fabrik
 von Joseph Zimmermann aus Aachen**

befindet sich Grimms'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.



Spielwaarenfabriken

von

A. Weber & Allmeroth,

Marburg (Hessen),

reiche Auswahl solid und elegant gearbeiteter Artikel und interessanter Novitäten.

Musterlager: Hainstr. 32, 2 Tr. hoch.



Die Blech-Spielwaaren-Fabrik

von Engler & Lutz

aus Ellwangen in Württemberg,

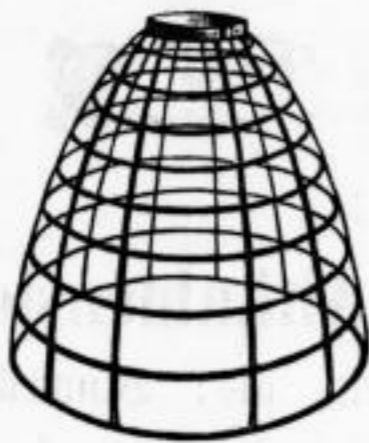
Musterlager: Hainstrasse Nr. 32, 2 Treppen,

bietet ein reiches Sortiment schöner und neuer Artikel dar.

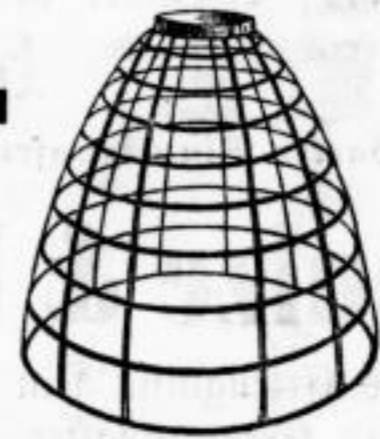
Crinolinen nach amerikanischen, französischen und englischen Façons und Nouveautés dieser Art.



Heisen's



Crinolinen-Lager



Patent-Stoff, breitreifige und Trauer-Crinolinen, Tournuren.

Salzgüsschen Nr. 1,

neben dem Schirmfabrikanten Stegmann.

Heisen & Co.

aus Annaberg.

Max Unger aus Johann-Georgenstadt

hält während dieser Messe ein vollständiges Lager

von Cols et Bordures mauresques

im Hotel de Bavière,

Hof 2 Treppen, Zimmer Nr. 86.

Waldsachen.

Unter dieser Benennung offerire ich eine bedeutende Auswahl neuer Artikel meist originellen Genre's, Cigarren-, Arbeits-, Tabak- und Nähkästen, Feuerzeuge, Stageren,

Sumoresten, Cigarrenpfeifen etc.

Markt, Rathhausseite, 4. Reihe, zweite und dritte Bude.

Gustav Herzig,

Holzwaaren-Fabrikant aus Hermsdorf u./K. im Riesengebirge.

Nouveautés forestières.

Fancy Wood-articles.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1862.

Ziehungstage

Fünfter Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
zu Leipzig.

Anfang früh 7 Uhr.

1. Ziehungstag	Montag	den 29. September 1862	2000 Gewinne.
2. "	Dienstag	" 30. "	2000 "
3. "	Mittwoch	" 1. October "	2000 "
4. "	Donnerstag	" 2. " "	2000 "
5. "	Freitag	" 3. " "	2000 "
6. "	Sonabend	" 4. " "	2000 "
7. "	Montag	" 6. " "	2000 "
8. "	Dienstag	" 7. " "	2000 "
9. "	Mittwoch	" 8. " "	2000 "
10. "	Donnerstag	" 9. " "	2000 "
11. "	Freitag	" 10. " "	2000 "
12. "	Sonabend	" 11. " "	2000 "
13. "	Montag	" 13. " "	2000 "
14. "	Dienstag	" 14. " "	2000 "
14 Ziehungen			28000 Gewinne.

Die Gewinne

5. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie sind:

	Gewinne	Thaler
1	à 150,000	150,000
1	- 100,000	100,000
1	- 80,000	80,000
1	- 50,000	50,000
1	- 40,000	40,000
1	- 30,000	30,000
1	- 20,000	20,000
2	- 10,000	20,000
15	- 5,000	75,000
30	- 2,000	60,000
300	- 1,000	300,000
400	- 400	160,000
500	- 200	100,000
1,500	- 100	150,000
25,246	- 65	1,640,990

28,000 Gewinne betragen Thlr. 2,975,990

Mit Auflösen hierzu, Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25 Thlr. 15 Ngr.,
Viertel à 12 Thlr. 22 1/2 Ngr., Achtel à 6 Thlr. 12 1/2 Ngr., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Die Mischung derselben findet Sonnabend den
27. September Nachmittag 3 Uhr Johannisgasse
im Gebäude der Königl. Sächs. Landes-Lotterie statt.

Tapissier-Manufactur von Adolph Maas & Co. in Berlin.

Musterlager

von angefangenen und fertigen Stickereien in neuesten Dessins.
Zur Messe: **Grimma'sche Strasse 22, 1. Etage.**

Das Musterlager

der

Glasfabriken von F. Unger & Comp.

aus Hayda und Tiefenbach in Böhmen

befindet sich wie früher

Mitterstrasse Nr. 4, zwei Treppen.

Breissmedaillen: München 1854, Paris 1855, London 1862.

Gewölbe **Simon Hummel** Gewölbe
Markt Nr. 6. aus Fürth in Bayern Markt Nr. 6.

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem großen Lager
Stahlbrillen aus der königl. bayer. privill. Fabrik von A. Schweizer in Fürth
so wie allen andern Sorten Brillen und optischen Gegenständen.

Verkauf en gros.

Schuhmacher-Artikel.

Zur bevorstehenden Messe empfiehlt in größter Auswahl: Serge de Berry, Lasting, Satin français, Plüsch, Wollcord, Nadelcord, Pariser Cord, Schuhsammet in allen gangbaren Farben und Mustern, alle Sorten abgepaßte, gewirkte, gedruckte und gestickte Schuhblätter, Fries, Moltong, Barchent, Leinwand, einfarb. u. gestr. Drell, elast. Gummigurt, Schnürsenkel, Ligen, Frisolet- u. Lothbänder, Velpel- u. Plüschborden, Gummilagen, Stiefelstrippen, Gort, Franssen, lackirte u. seidene Rosetten, Schnürösen, schwarze und bunte Schuhknöpfe, Stiefeleisen, Eisenstifte, Holzstifte, Nadeln, Seide u. Zwirn für Nähmaschinen, Hanfwirn, Hanfgarn, Bestechgarn, Nähseide, Schuhmacherhanf, lackirte Kalbfelle, gefärbte Ziegen- und Kalbfelle, englische Gummiauflösung, Gummilack, Stiefelwische, Leisten, Desenzangen, Falzzangen, Stiefelettenschäfte für Herren u. Damen in Leder und Lasting eigener Fabrik

Wilhelm Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

Grimm. Strasse No. 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).

L. Hawelka aus Guben.

Fabrik angekleideter Puppen jeder Größe.

Reiches Sortiment geschmackvoller neuer Sorten, als: Wachs- und Porzellan-Glieder-Puppen, Täuflinge, Schrei-Polichinels, Schellen-, Fahr- und Lauspuppen, große Auswahl in Lederbälgen mit und ohne frisirten Köpfen, und Drahtpuppen in den mannigfachsten Mustern.

Markt Nr. 17, 2. Etage.

Chr. Gudanner aus Gröden in Tyrol

empfiehlt sein Fabrik-Lager von Tyroler Kinderspielwaaren und feinen Schnitzereien, ferner Nürnberger und Pariser Spielwaaren en gros und versichert die billigsten Preise und reellste Bedienung.

Markt 11. Budenreihe.

**Das französische Tuchlager
von Siegmund SILZ aus Berlin**
befindet sich 8 Markt 8 parterre.

Gebhard & Metzner,
Lager französischer Châles, Châles Grenadine etc.
Katharinenstrasse Nr. 10.

Die Putz-Feder-Fabrik von F. Theile

aus Berlin

bezieht das erste Mal die Messe und empfiehlt ihr Fabrikat der neuesten Pariser Mode-Putzfedern zu den billigsten Preisen
Katharinenstrasse Nr. 2, vorn 3 Treppen am Markt im Griechenhaus.

Lager von Cachenez, Châles, Cravattes in neuesten Dessins
und verschiedenen rein wollenen, halbseidenen und halb wollenen Qualités.
Nicolaistraße 39, 1. Etage. Rud. Dielerle a. Chemnitz.

Das Meubles-Magazin von Eduard Benndorf,

Neumarkt Nr. 7, 1. Etage (Auerbachs Hof),

empfehlen sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles und stellt bei solider Arbeit die billigsten Preise.
NB. Es stehen auch daselbst 20 Stück schöne Kreuzthüren, 1 Elle 18 Zoll breit, 3 Ellen 18 Zoll hoch, billig zum Verkauf.

Birmingham Ink,

eine neue vorzügliche violette Copir- und Schreib-
Tinte, die höchst angenehm und leicht aus der Feder fließt,
Stahlfedern nicht angreift, nicht schimmelt und eine sehr kräftige
Copie liefert. In Kruken zu 1 Pfd. à 10 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Briefpapier

in weiß und bläulich I. Qualität empfiehlt das Buch in Groß-
Quart zu 3 Ngr.

Gustav Rössiger,
während der Messe Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Praktisches Rasirpulver

à Schachtel 2 1/2 Ngr. bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Magazin fertiger Damenmäntel,

Kindermäntel, Jaden, Juavenjäckchen in allen Größen von
C. Kutscher, Damenkleidermacher, Thomasg. 6. 3. Et.
Aufträge werden prompt besorgt.

Wachsstock

in weiß und gelb, wie auch Stearin- und Paraffinkerzen
erhält und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vortheilhafter Kauf

für Freunde des Garten- u. Landlebens.

Ein erst vor vier Jahren erbautes Landhaus, in Mitte eines
lieblichen, zweckmäßig angelegten Gartens gelegen (bei gewünschter
Vergrößerung der Gebäude noch mehrere Baupläze darin vor-
handen), in nächster Nähe Leipzigs, welcher außer viel
edlen Sorten Wein alle beliebten Obstarten, Gesträuche, Garten-
häuser, Lauben, Schaukel, Turnapparat und viele andere erwünschte
Unterhaltungen bietet, ist Veränderung halber sofort sehr billig
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Es würde sich dieses städtisch angelegte Landhaus seiner freund-
lichen, gesunden und freien Lage wegen vorzüglich auch für
Familien eignen, welche es Gesundheit halber bloß als Sommer-
wohnung benutzen wollen.

Preis 4500 Thlr., mit 1000 Thlr. Anzahlung.

Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre werthen Adressen unter
O. P. H. 65. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf
sofort alles Nähere mitgetheilt wird.

Zwickauer Wechsteinkohlen, Nuß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Lowrys empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

Gustav Engeltbrecht & Co.

Bestellungen nehmen an Erdleriel & Co.

in Zwickau und Leipzig.

Haus-Verkauf.

Ein in Connewitz in der Hermannstraße gelegenes neu und
solid erbautes Haus- und Gartengrundstück, welches 200 Thlr. an
Miethzinsen einträgt, ist mit geringer Anzahlung zu verkaufen
durch Adv. Steche sen.

Restaurationsverkauf.

Eine der frequentesten Restaurationen, 1/4 Stunde von Leipzig,
mit Realrecht und sämmtlichem Inventar, soll Familienverhältnisse
halber sofort verkauft werden. 3500—4000 \mathfrak{M} sind zur Uebernahme
erforderlich. Adressen bittet man unter G. W. L. in der Klemmschen
Buchhandlung, Leipzig, Universitätsstraße, niederzulegen.

Verkauf. Ein elegant und geschmackvoll einge-
richtetes Landhaus mit schönem Garten in angenehmster
Lage von Connewitz soll für ca. 6000 \mathfrak{M} verkauft werden und ist
damit beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zwei in der nächsten Umgebung Weißens ange-
nehmen an der Elbe gelegene Gartengrundstücke mit
neuen wohleingerichteten Gebäuden sind für
11000 \mathfrak{M} beziehentlich 8000 \mathfrak{M} zu verkaufen. Auf
portofreie Briefe und mündliche Anfragen ertheilt
Auskunft Hugo Tzschucke in Weissen.

Gute Flügel, Pianos in Tafelf. u. Pianinos Ver-
kauf u. Vermietung bei F. M. Ziegler, Königsstr. 11.

Ein gut gehaltenes Flügel-Instrument ist Bezugs halber
sofort und billig zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Teich, Neumarkt Nr. 42, 4 Treppen.

Ein sehr gut gehaltenes Flügel, neuester Bauart, von schönem
Ton und Spielart ist billig zu verkaufen
große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

100 Stk. neue polirte Comptoirsessel, 60 Stk.
Megale, 3 Doppelpulte u. dgl. m. wird verkauft
in der Möbelhandlung Centralhalle.

Comptoir-Utensilien-Verkauf im Gewandhaus,
Eingang Gewandgäßchen, Pulte, Tafeln, Tische, Sessel, Geldcassen.

Einige Möbel, Secrétaire, Chiffonnière, Sopha, 6 Stühle,
Spiegel, Schrank u. 2 Gebett Federbetten. Verkauf
alte Burg Nr. 1 im Hinterhaus 1 Treppe bei Frau Hook.

Zum Verkauf stehen gebrauchte in gutem Zustande befind-
liche Kleider und Federbetten No. 116, Buchengartengasse 116.

Zu verkaufen. Bettstellen und Waschtische, Stühle, Comptoirsessel, Treppenstühle und Sopha's.
Louis Müller, Tapezireur, Neufirchhof, Stand Nr. 5.

Für Restaurateure.

Zu verkaufen sind aus einem Nachlaß mehrere Dgd. Servietten u. Tafeltücher gr. Fleischerg. 6 im Hof 1 Tr., von 2—6 Uhr.

Verkauf vergoldeter Saal-Candelabers, ein 12armiger Kronleuchter, Nußbaumtische mit Marmor-Platten, ältere und neuere Delgemälde, Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist verhältnißhalber eine sehr gute Nähmaschine mit Stepp- und doppeltem Kettenstich
Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

* **Zu verkaufen** sind 1 Glaslasten, 4 Glasrahmen à acht Scheiben, vor Regale zu schrauben, Holz- und Papp-Cartons und 2 Lampen zum Anhängen
Nr. 1b. Fleischerplatz, 1 Treppe hoch.

Rollwagen.

Ein neuer solid und dauerhaft gearbeiteter zweispänniger Rollwagen steht preiswürdig zum Verkauf beim Schmiedemeister
F. Neumeister, große Fleischergasse 18.

Ein 4monatliches Fohlen ist zu verkaufen
Lindenau, Gut Nr. 214.

Ein schwarzer Pudel ist zu verkaufen
Fleischergasse Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen wegzugshalber ein 9 Monate alter, höchst treuer und wachsender Pudel, desgl. eine geschm. eiserne Kochröhre Neudniz, Seitengasse 63, Hof links 3 Treppen.

Gruben-Torf

von vorzüglicher Qualität pr. Lowry 32 $\frac{1}{2}$ fl (ca. 11—12 Mille) franco hier. Bestellung auf $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys nimmt entgegen
Edm. Lamm & Co., Lederhof.

Salonkohlen à Scheffel 15 fl . **Böhmische Patentkohlen** à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ fl . **Zwickauer Steinkohlen** à Scheffel 15 fl . **In Lowry's viel billiger!**
Emilie Hoebold, Kirchstraße 3 und 4.

Ich bitte ein entfernt wohnendes geehrtes Publicum, geehrte Kohlenbestellungen an mich unfrankirt bis zum Scheffel in den Ihnen nächstgelegenen Königl. Postbriefkasten einlegen zu lassen.
Emilie Hoebold, Kirchstraße Nr. 3 u. 4.

In der **Anantfleberger Mühle** sind von jetzt an gut gebrannte Mauersteine zu verkaufen.

Ambalema-Cigarren

à Stück 3 und 4 fl von altem Lager aus den Jahrgängen 58 und 59 in schönen Farben und guten Qualitäten,

Cuba- und Havanna-Cigarren

pr. mille 15—60 fl , ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt
Hermann Kabitzsch, Dresdner Straße Nr. 57.

Ambalema-, Cuba-Cigarren etc.

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt
F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Die Senf-Fabrik

von **Jul. Stein, Neumarkt 5,** empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat zu billigsten Preisen. Büchsen von 2 Ngr. an.

Zugleich empfiehlt ihr Lager echt engl. Glanzwiesse in vorzüglicher Qualität
D. O.
Während der Messe **Thomasfirchhof 3. Bude** von der Ecke des **Thomasgäßchens.**

Frische franz. Trüffeln,

neue conservirte französische Trüffeln in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flacon, geschnittene getrocknete Trüffeln, neue Sardines à l'huile in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ Dosen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Stieler Sprossen und Vöflinge, wunderschön, bei
Theodor Schwennicke.

Ger. Rhein-Lachs in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Scheiten äußerst billig, sowie auch eine Partie **ger. Weserlachs** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Scheiten, f. 20 fl .
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen für 1 fl | excl. Flasche
13 halbe = = 18 fl | frei ins Haus

empfehlen
Oscar Rechenberg,
Schillerstraße.

In einer größern sächsischen Brauerei sind noch einige hundert Eimer ganz gesundes, bestes und bestes Sommer-Lagerbier sehr preiswürdig abzugeben.
Gegen briefliche Eingabe unter der Chiffre S. L. B. H 9. bei der Expedition dieses Blattes erfahren Reflectanten das Nähere.

Die Maccaroni-, Nudel- u. Sago-Dampffabrik
von

Albert Byssel,

Inselstraße 19,

empfehlen ihre aus 84 Sorten bestehenden Fabrikate.
Durch Aufstellung der neuesten Maschinen und mit Benutzung vorzüglicher technischer Einrichtungen bietet sie die besten Qualitäten bei entschieden billigeren Preisen als seither, während sie andererseits nach jeder Richtung hin eine eben so prompte als coulante Bedienung zusichert.

Brod von bester Qualität à Pfd. 9 fl , **feine Tafelbutter, Kartoffeln** empfiehlt billigt
F. Hofmann, Neufirchhof 6.

Hauskauf.

Gesucht wird ein gut gebautes Haus mit Keller in der Stadt oder in der innern Vorstadt im Preise von 9 bis 11000 Thaler, wo sich die Parterrelocalitäten zu einer Restauration einrichten lassen, bei einer Anzahlung von 6 bis 7000 Thlr. Adressen sind abzug. in der Exp. d. Bl. mit genauem Einkommen unter K. L. H 19.

Ein gut rentirendes leicht führbares Geschäft irgend einer Branche wird mit 2—3000 Thlr. zu übernehmen gesucht.
Adressen bittet man niederzulegen unter A. H 1. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein schon gebrauchter **Borbau** zu einem Gewölbe Lehmanns Garten 1. Haus parterre links.

Weinflaschen, Luchabfall, Zinn, Kupfer, Blei, Eisen, Messing, Glas, Neusilber, Hadern, Rogghaar, besonders Ofenplatten wird gekauft und abgeholt **Gewandgäßchen Nr. 3.**

Gegen **mündelmäßige** erste und alleinige Hypothek auf ein großes Bauergut im Inlande und Verzinsung zu 4 $\frac{1}{4}$ % werden sofort 8—9000 fl zu erborgen gesucht.
Darauf reflectirende **Selbstdarleiber** wollen ihre Adresse unter der Chiffre C. G. N. 3. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Associé = Gesuch.

In ein reines **Tabak- und Cigarrengeschäft** en gros (später auch verbunden mit Détail) kann ein junger Mann von verträglichem Charakter, verbunden mit treuen und reellen Principien, welcher sich entweder zu kleineren Reisen qualificirt oder später das Detail-Geschäft allein zu führen hat, als Associé eintreten.

Sobald obige Eigenschaften vereint sind, so wird eine bestimmte Capitaleinzahlung (d. h. von einer bestimmten Höhe) nicht beansprucht und richtet sich diese ganz nach Persönlichkeit, jedoch muß die Wenige sofort disponibel sein.

Offerten erbitte unter Chiffre B. R. H 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Buchbindergehülfe,

geübt in **Pres- und Sandvergolden,** findet in einer der größten Buchbindereien Leipzigs bei **hohem Lohn** dauernde Condition. Adressen poste restants unter F. L.

Ein junger Mann mit der nöthigen Schulbildung kann als Lehrling in eine hiesige wohl renommirte Buchhandlung eintreten und wollen hierauf reflectirende schriftliche Anmeldungen unter der Chiffre R. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Kurzwaaren-Geschäft en gros sucht zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Adr. unter G. E. F. i. b. Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird sofort ein mit guten Attesten versehener 16 bis 17 Jahre alter Kellnerbursche in der Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Gesucht wird sogleich ein Bursche zum Hausiren Pleißengasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein junger Bursche zu leichter Arbeit beim Bergolder **F. Holzhausen** a. d. Weiße Nr. 7, Reichels Haus.

Ein Laufbursche, welcher wo möglich schon in einem Kurzwaarenengeschäft gewesen und gute Atteste hat, findet eine Stelle. Zu melden bei Theodor Pfizmann, Neumarkt.

Ein Laufbursche wird gesucht in Jahrlohn. Mit Zeugniß zu melden Poststraße, Boldmars Hof 3. Etage. S. F. 8te.

Laufbursche gesucht von 16 Jahren bei Theodor Stephan, Johannisbrunnen.

Gesucht wird ein **Laufbursche** Querstraße Nr. 17 parterre rechts.

Anständigen Mädchen wird das Putzmachen und Schneidern in 3 Monatey erlernt Halbtage Markt 17, Königshaus 5 Tr. vorn.

Ein ordentliches Mädchen, welches vorzüglich mit einem Kinde gut umzugehen weiß, wird zum 1. October d. J. zur häuslichen Arbeit gesucht hohe Straße 8, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen bei ein paar einzelnen Leuten. Näheres zu erfragen Weststraße Nr. 17B, 3 Treppen rechts.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche oder Hausarbeit kann sofort oder Ersten in Dienst treten Zeiger Str. 56 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Octbr. eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, auch etwas häusliche Arbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden von 8 bis 11 und 2 bis 4 Uhr Rosenthalgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 45.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Zu erfragen Petersstraße Nr. 9 im Hofe quervor eine Treppe, Vormittags.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Dienstmädchen für Hausarbeit. Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt von einer kinderlosen Familie ein anständiges und ehrliches Dienstmädchen in der Grimmaischen Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, welches gut empfohlen und bei Krankheit gern behülflich ist, findet sofort einen dauernden Dienst gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Rosenstraße 18, 3. Etage.

Zu miethen gesucht wird vom 1. October ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen.

Zu melden Raundörfschen Nr. 11, 2. Etage links.

Eine zuverlässige **Kinderermahme** wird gesucht Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht wird sofort ein ehrliches Mädchen für die Messe Ritterstraße Nr. 29.

Ein solider Agent, der in wenigen Tagen nach Rußland, resp. Petersburg und Moskau reist, wünscht noch einige Häuser in couranten Artikeln provisionsweise zu vertreten. Gef. Offerten unter M. G. 50. besorgt die Exped. d. Bl.

Ein **Musterzeichner**, der seinen cursus auf der königl. Musterzeichnen-Schule zu Berlin beendet hat, sucht als solcher in einer Weberei Stellung.

Adressen beliebe man unter Chiffre F. G. Nr. 18 poste restante Quedlinburg einzusenden.

Ein zuverlässiger **Tischler** sucht eine Stelle als Haus- oder Modelltischler, sei es in einer Fabrik oder in einem anderen Geschäft. Kann auf Verlangen etwas Caution leisten. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter 44. B. niederzulegen.

Ein junger Mann, der mit der Feder vertraut ist, alle Reparaturen, welche im Galanterie- und Kurzwaarenengeschäft an deutschen und Pariser Waaren, in Gutta-Percha, Horn, Elfenbein und Schildpatt vorkommen, herstellen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer, gleichviel in was für einem Geschäft, indem er auch das Packen versteht, wenn auch nur Messposten. Adr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter M. C. niederzulegen.

Ein junger Mensch von 20 Jahren sucht sogleich oder zum 1. October eine Stelle als Markthelfer oder einen Messposten. Zu erfragen Brühl Nr. 2 beim Hausmann.

Messposten-Gesuch.

Ein anständiger junger Mann wird gut empfohlen Markt 17, Treppe C, 3 Treppen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher seit Ostern hier im Dienst gestanden, sucht zum 1. October einen Dienst als Laufbursche.

Zu erfragen Turnhalle Nr. 44 beim Hausmann.

Eine geübte Schneiderin wünscht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Geehrte Herrschaften sind gebeten, ihre Adressen abzugeben Grimmaische Straße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, Arbeit in oder außer dem Hause. Werthe Adressen bittet man niederzulegen

Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Stelle = Gesuch.

Ein anständiges und gebildetes junges Mädchen aus einer Beamtenfamilie, ebenso in allen feinen weiblichen Arbeiten und Kleidermachen wie in der häuslichen Wirthschaft erfahren, sucht bei einer einzelnen Dame oder in einer guten Familie baldigst ein entsprechendes Unterkommen. Gefällige Offerten bittet man sub A. B. poste restante nach Prettin bei Torgau gelangen zu lassen.

Ein gewandtes junges Mädchen

von auswärts wünscht für die Hausarbeit oder als Jungfer eine Stelle, vorzugsweise auf einem Landgute. Näheres heute und morgen zwischen 11 und 1 Uhr Marienstraße Nr. 5.

Eine gebildete kinderlose Witwe, in allen Zweigen der Haushaltung sowie in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sich in einer Familie gegen Logis und Kost nützlich zu machen.

Gefällige Adressen bittet man unter M. M. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts wünscht zum 1. Octbr. eine Stelle als Jungemagd oder zur Aushülfe der Hausfrau. Adr. Thomasgäßchen Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 38, 2 Treppen vorn heraus.

Gesunde milchreiche **Ammen** werden nachgewiesen Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen B.

Messlocal-Gesuch.

In der Hainstraße, nahe dem **Hôtel de Pologne**, wird für die Messen ein Local parterre oder höchstens 1. Etage für ein umfangreiches Tuchlager gesucht. — Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird zu Ostern 63 eine in östlicher Vorstadt gelegene Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör mit Garten. Gefällige Offerten mit Preisangabe bittet man unter Adresse N. D. 9. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

* * Ein Logis mit 2 Stuben oder größer, mit heller Küche, in der innern Stadt oder Vorstadt nahe der Promenade, Michaelis oder Weihnachten beziehbar, bedarf eine ruhige, sicher zahlende Familie. Anträge beim Mechanikus Herrn Th. Kühn, Petersstraße im Gewölbe nahe am Markt abzugeben.

Gesucht wird pr. Weihnachten in der innern Stadt von stillen Leuten ein Familienlogis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör. Adressen abzugeben bei Herrn Eduard Gödel, Petersstraße 48.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn, welcher als Particulier lebt, in einem ruhigen stillen Hause ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu dem Preise von 80 bis 120 Thlr. Adressen bittet man gefälligst unter W. L. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng rechtliches, anständiges Mädchen, **Schneiderin**, sucht bis 1. October ein heizbares, einfach meublirtes Stübchen mit Bett bis zu 22 Thlr.

Adressen sind niederzulegen Zeiger Straße 57 parterre.

Gesucht wird von einer ruhigen Frau ein kleines Stübchen, unmeublirt, oder auch nur eine Kammer. Adressen bittet man unter H. B. H 4 kurze Gasse Nr. 10 bei Mad. Sturm abzugeben.

Restaurationsverpachtung.

Eine kleine Restauration in der besten Messlage ist Verhältniße halber zum 1. November zu verpachten.

Adressen bittet man unter C. A. H 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wollhaarmatratzen
sind zu vermieten und zu verkaufen bei Leuthier, Tapezierer,
Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein großes Gewölbe ist vom 1. Decbr. ab zu vermieten in der
Katharinenstraße Nr. 26. Dasselbst das Nähere 2 Treppen.

Gewölbe, Vermiethung.

Ein Gewölbe habe ich in meinem Hause, kleine Fleischergasse
Nr. 18, von jetzt ab zu vermieten. **C. G. Thiele.**

Messgewölbe.

Mein in der vorzüglichsten Messlage (Salzgäßchen) befindliches
großes Gewölbe mit Comptoir, beide mit Gaseinrichtung, ist noch
für diese Michaelis- und darauffolgende Hauptmessen zu vermieten.
Theodor Schwennicke.

Messvermiethung.

Ein helles Gewölbe nebst Schlafcabinet ist in Stieglitzens Hof
zu vermieten. Näheres ertheilt der Hausmann.

**Gewölbe, ganze 1. Etagen, sowie einzelne Locale
in 1. Etagen in allen Messlagen sind noch für diese
Messe anderweit zu vermieten durch das concess.
Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ist noch von Michaelis d. J. an im Grund-
stücke „zur goldenen Sonne“ an der Gerberstraße hier
ein Geschäftslocal im Hofe für 75 fl , sowie
ein Boden für 30 fl
jährlichen Miethzins durch **Dr. C. Kori jr., Petersstr. 37.**

Geschäfts = Local = Vermiethung.

Die erste Etage mit Einrichtung Katharinenstraße Nr. 27 ist von
jetzt an zu vermieten. Alles Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Im Speckschen Hause, Reichstraße Nr. 3,
ist das in der ersten Etage des linken Seitengebäudes befindliche
und aus zwei Stuben mit daran stoßendem Cabinet bestehende
Geschäftslocal nebst zwei kleineren Stuben im rechten Seiten-
gebäude mit Kaminen anderweit zu vermieten und giebt der Haus-
mann Keil nähere Auskunft darüber.

Messlocale.

Ein großes schön eingerichtetes Gewölbe in der
Katharinenstraße nahe dem Markt ist für bevorstehende Messe u. s. w.
billig zu vermieten, eben so ein großer Hausstand in
der Reichstraße mit verschließbaren Regalen auf beiden Seiten
nebst Schreibstube, einige große und kleinere Gewölbe am Markt,
unter dem Rathhause, im Salzgäßchen, Schuhmachergäßchen u.
so wie geräumige Geschäftslocale und Zimmer zu Musterlagern
in 1. und 2. Etagen der Reichs-, Katharinen-, Grimma'schen,
Petersstraße u. s. w. hat zu vermieten im Auftrag

Carl Schubert,
Agentur- und Local-Vermiethungs-Bureau, Reichstr. 13.

Ein Hausstand

in frequenter Messlage nahe dem Brühl, als Verkaufslocal bequem
eingerrichtet, ist für 85 fl auf die drei Messen zu vermieten durch
Dr. E. Kori jr., Petersstr. 37.

Messvermiethung. Ein Hausstand im Schuhmachergäßchen
Nr. 6 bei der Eigentümerin 3 Treppen daselbst.

Für die Messe werden einige zu Musterlager, Wohnungen
u. s. w. geeignete Zimmer billig vermietet
Markt 13, 3 Treppen.

Messvermiethung.

Zwei sehr helle geräumige Hofstuben eine Treppe, passend zu
einem Musterlager, sind für diese Messe noch zu vermieten in
der Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Messlocalvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Et. ist ein Zimmer
vorn heraus zu Muster- oder kleinem Waarenlager zu vermieten.

Messvermiethung.

Eine große schöne Erkerstube in 2. Etage als Muster- oder Ver-
kaufslocal Reichstraße Nr. 15, Ecke des Goldhahngäßchens.

Messvermiethung.

Eine Stube mit 2 oder 3 Betten große Windmühlenstraße 15,
im Hofe links 2 Treppen. **J. Müller.**

Messvermiethung.

Ein schönes Zimmer nebst Kaminen ist für diese und folgende
Messen zu vermieten Hainstraße Nr. 21, 3. Etage.

Messvermiethung.

Zwei schöne Stuben nebst Kaminen sind während der Messe zu
vermieten Halesche Straße Nr. 7, 1 1/2 Treppe vorn heraus.

Messwohnung.

Logis und Raum zu kleinen Musterlager bei
Bandorf & Co. aus Börsned, Thomaskäßchen 9, 2 Tr.

Messvermiethung. Ein großes Zimmer mit Kaminen zu
zwei Betten als Musterlager Neumarkt 7, 2. Et., Auerbachs Hof.

Messvermiethung.

Eine große Stube mit Schlafbehältniß ist als Musterlager oder
für Einkäufer zu vermieten Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Messvermiethung.

In der **Grimma'schen Straße**, nahe dem Markt, sind
große schöne Zimmer, bisher zu Musterlager gebraucht, für diese
Messe zu vermieten. Näh. in Auerbachs Hof bei dem Hausmann.

Messvermiethung.

Drei freundliche Zimmer mit Cabinet, parterre,
Petersstraße 14, gegenüber Hotel de Baviere.

**Ein Zimmer ist als Verkaufslocal zu vermieten
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.**

Messvermiethung. Zwei Stuben, als Musterlager passend,
sind billig zu vermieten Schwabes Hof, 1 Treppe E.

Messverkaufslocal. Reichstr. 50, 2. Etage ist eine große
Stube als Musterlager oder Verkaufslocal vorn heraus zu vermieten.

Zu vermieten sind drei Zimmer, welche sich als Geschäfts-
local, Wohnzimmer u. eignen,
Hainstraße Nr. 24, im Hofe rechts 1. Etage.

Messvermiethung.

Zwei fein meublirte Zimmer mit einem oder zwei
Betten sind zu vermieten
Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage.

Messvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 11 im Hofe quervor 2 Treppen eine
Stube mit 2-3 Betten.

Messvermiethung.

Eine freundliche Stube mit Schlafstube zu zwei
oder 3 Betten ist billig zu vermieten H. Fleisch-
gasse Nr. 23, 3 Treppen rechts (Ecke am Barfußberg).

Messvermiethung. Eine freundliche Stube Katharinen-
straße Nr. 5, 3 Treppen.

Messvermiethung. Mehrere freundliche Zimmer mit 1-2
Betten sind zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, rechts 4. Etage.

Drei freundliche Stuben sind für diese und folgende Messen zu
vermieten Hainstraße 5, im Hofe 3 Tr. bei Ernst Hagedorff.

Messlogis. Eine Stube mit schöner Aussicht für einen oder
zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage.

Messvermiethung. Eine freundliche Stube mit Schlafstube
nebst 2, auch 3 Betten Reichstraße 23 im Hofe rechts parterre.

Messvermiethung. Eine Stube und Kammer mit 1 bis
3 Betten Moritzstr. 8, 2 Tr. vorn heraus (bei d. kathol. Kirche).

Messvermiethung. Eine Stube mit 3 Betten ist billig zu
vermieten Hainstraße Nr. 22, vorn heraus 4. Etage.

Für die Messe ist ein freundliches Zimmer zu vermieten Peters-
straße Nr. 23, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist von Michaelis ein Familien-Logis von
4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör Marienvorstadt, Reudnitzer
Straße Nr. 11.

**Eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst
Kammern und Zubehör,** ist zu vermieten Sternwartenstr. 13.

Eine gut eingerichtete und gehaltene 1. Etage nahe dem Markt,
enthaltend 3 Stuben, 5 Kammern u. s. w., ist Verhältnisse halber noch
für Michaelis (oder auch für Weihnachten) an eine ruhige Familie
für 130 fl zu vermieten.

Adressen unter B. B. 3. durch die Expedition dieses Blattes.
Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben und Zubehör,
zu Michaelis oder später beziehb., hohe Straße 13.

Eine schöne erste Etage von 8 Stuben sammt Zubehör ist ganz oder getheilt von jetzt an oder später zu vermieten. Näheres Elsterstraße 37, 3. Etage, bei Herrn Architekt Münch.

Zu vermieten ist noch von Michaelis d. J. an ein freundliches Logis in der Petersvorstadt für 125 fl jährlichen Mietzins durch Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten 1 meubl. Stube, freundlich, meßfrei, Hausschlüssel und Doppelfenster, Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Logis für 26 fl an ein Paar stille Leute Hospitalstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Erker-Stube an einen soliden Herrn H. Fleisbergasse Nr. 13, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube nebst Alkoven, meßfrei und Aussicht nach der Promenade, Neulirchhof 9, 4. Etage.

Sofort zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, von jetzt an oder zum Ersten, Mittelstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Grimma'sche Straße 15, 3. Etage bei F. Walter.

Ein schön meubl. Garçonlogis, bestehend aus großer Wohn- nebst Schlafstube, ist Place de repos, Haus 3, 3. Et. zu vermieten.

Zwei unmeublirte Stuben sind zu vermieten und zu erfragen von Mittag 12—1 Uhr Thalstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit Schlafstube an Herren, pro Monat 5 fl , Poststraße Nr. 10, 1 Treppe rechts.

Offen ist in einer freundlichen Stube und Kammer eine Schlafstube Duerstraße Nr. 28 C., 1 Treppe. Witwe Süß.

WIVOLLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Aufführung: *Träume sind Schäume*, Walzer, *Leipziger Begrüßungs-Rheinländer* u. *Rosa-Polka*, sämtliche Tänze von Müller (neu).

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Montag
Tanzmusik.
Anfang 7 Uhr.

Die Marmor-Kegelbahn in der kleinen Funkenburg ist bis Sonntag den 28sten auch des Abends frei, wo jeder Fremde Zutritt hat, und empfiehlt dieselbe zur gefälligen Benutzung Karl Aug. Schulze.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

ODEON.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

COLOSSEUM.

Heute
Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Pauger.

Petersschliessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor von C. Hausteil.

Rilian nebst Gesellschaft.

Heute Montag Abends

Concert

in der Restauration des Herrn Johno im Rheinischen Hofe, Dresdner Straße.

Conditorei und Café

bei Herrn Steiner, Reichstraße, Kochs Hof, heute Abend Musik- und Gesangsvorträge von der Gesellschaft Mayer.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Karpfen polnisch, Hasenbraten mit Weintraut, feines Bernesgrüner und Lagerbier W. Hahn.

Schützenhaus.

Für die obere Säle

Concert mit starkbesetztem Orchester — wobei auch eine **Pedalharfe** — von der Capelle unter Leitung des Herrn Musikdirector Menzel.

Heute

Grande Soirée

und

Amusement musical.

Alles Nähere besagt das Programm.

Entrée à Person 5 Ngr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Bei günstiger Witterung wird auch der Garten zur Promenade geöffnet sein und in demselben **Illumination** durch Gasflammen in den verschiedensten Formen, so wie Spiel der **Fontaine** mit vielen Abwechslungen stattfinden.

In den Parterre-Salons

Gesangsvorträge, namentlich im heiteren Genre, bestehend in Quartetts, Liedern, Couplets u. s. w., von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag

Grosses Extra-Concert von der Forsthauscapelle

unter Direction von F. Bäcker.

Zur Aufführung kommt: Duv. zu Turandot von Lachner. Duv. 3. Op. Jeissonda. Lieder ohne Worte von Mendelssohn. Einleitung a. d. Op. Bohengrim von Wagner. Charakter 4. Theil von Lisztner u. Anfang 7/8 Uhr. Entrée 1/2 Ngr.

Morgen Dienstag Concert.

Hôtel de Pologne.

Heute und folgende Tage

Grosses Doppel-Concert in den decorirten Sälen

der
zwei vereinigten Musikchöre unter Leitung des Directors Carl Welcker

Ungarischen Zigeuner-Capelle

und der
des Capellmeisters

Kulka Sándor im National-Costüm.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

☛ Auch sind die Gallerien geöffnet. ☛

Table d'hôte 1 Uhr.

Tunnel Mittags à la carte. Bayerisches
Dresdner Felsenkeller-} Bier.

CENTRAL-HALLE.

Heute Montag

Extra-Concert von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

NB. Morgen ununterbrochenes Concert vom Musikchor des Magdeburger 2. Infanterie-Reg. Nr. 27 unter Leitung des Königl. Musikdir. **Rosenkranz** und vom Musikchor des Musikdir. **Riede**. — Näheres im morgenden Blatte.

Central-Halle.

Heute

Grosses Extra-Concert von Fr. Riede,

wobei im grossen elegant decorirten Saale à la carte gespeist wird. Für gute Speisen und Weine so wie für aufmerksame Bedienung werde ich bestens besorgt sein.

G. S. Reusch.



Salon zum Gosenthal.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Zugleich lade ich zu Gänse-, Hasen- und Entenbraten, feinem Kaffee und Kuchen ergebenst ein.

C. Bartmann.

☛ Joachimsthal, Hainstr. 5. ☛

Heute Montag den 22. September im glänzend decorirten Bier-Tunnel

C O N C E R T

der berühmten Münchner Sängergesellschaft des Komikers Meixner und Zithervirtuosen Plankl.

Ausgezeichnetes Blankenberger Schloßbier nebst Lagerbier und reichhaltige Speisefarte; ergebenst ladet ein **A. Winter.**

NB. Einen guten Mittagstisch (während der Messe).

In Stötteritz auch während der Messe täglich fr. Kuchen.

Die Georginen, 600 Sorten, blühen prachtvoll und werden hier und im Hotel de Pologne Aufträge angenommen. **Schulze.**

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 265.] 22. September 1862.

Im Saale zum Belvedere in Connewitz heute Montag grosses Concert

nebst humoristischen Gesangsvorträgen des Komikers Modrow aus Berlin nebst 3 jungen Damen.
Anfang 8 Uhr. Programm an der Cassé. Entrée 2 1/2 Ngr.



Restauration Gerhards Garten.

Heute Montag den 22. September

National-Concert

der
Tyroler Sängergesellschaft **Probstmaier.**

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Weinstube „Zum Bacchus“,

niederer Park Nr. 4, vis à vis den Bahnhöfen.

Heute Weinlese

in den eigens dazu mit Weinlauben decorirten Sälen.

Für vorzügliche Weine und reichhaltige Speisekarte ist gesorgt.

Burgkeller.

Die großen und freundlich eingerichteten Restaurationslocalitäten des Burgkellers werden der gütigen Beachtung des geehrten Publicums hiermit bestens empfohlen.

Mittag- und Abendtisch, so wie zu jeder Tageszeit große Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, preiswürdige Weine (Schoppen 1/2 Flasche von 5 Ngr. an), so wie das beliebte Dresdner Felsenkellerbier in stets gleich guter Qualität empfiehlt
F. A. Trietschler.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir meine **Bayrische Bierstube**, so wie mein in 1. Etage gelegenes **Restaurant** bestens zu empfehlen.

J. G. Reisse, Betters Hof.

Ergebenste Anzeige,

daß ich meine Restauration **große Fleischergasse Nr. 12** verlegt habe und am heutigen Tage mit einem **Mittagstisch** eröffne, zu dessen Theilnahme ich hiermit ergebenst einlade, wobei ein feines Felsenkellerbier so wie gute Weine bestens empfohlen kann.
hochachtungsvoll und ergebenst

Um ferneres Wohlwollen bitten ich
Leipzig, den 22. September 1862.

Louis Reichold,

große Fleischergasse Nr. 12.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte Mittags 12 und 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.
Möbius.

Restauration Gerhards Garten

empfiehlt während der Messe Mittags 12 1/2 Uhr Table d'hôte so wie Abends eine reichhaltige Speisekarte preiswürdiger Weine, bayerisches und Lagerbier.
Ergebenst W. Esche.

Mittagstisch à Port. 5 Ngr. empfiehlt C. S. Cramer, Dresdner Straße 54, Nähe der Post.
NB. Dresdner Waldfchlößchenbier ist ff.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während dieser Messe Mittags von 12 bis 1 1/2 Uhr so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.
M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Täglich guten und kräftigen Mittagstisch

so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein

Aug. Grun.

Münchener Bierhalle.

Täglich früh Bouillon à Tasse 13 S., von 12 Uhr an kräftigen Mittagstisch à la carte, Abends eine reichhaltige Speisefarte, worunter heute Abend geschickte Rindsleude und junges Guhn. Zwenkauer Dampfbrauerei-Bier, dem bayerischen gleichkommend à Seidel 13 S. ganz vorzüglich.

NB. Heute in den rechts gelegenen Localitäten großes National-Concert der Isarthaler Sängergesellschaft Penz. Anfang 1/2 8 Uhr.

Vereins-Brauerei.

Heute Hasenbraten mit Weinkraut. Vorzügliches Bier.

Stolpe jr.

Burgfeller! Heute Abend großes Girsch-Essen

empfehl

F. A. Trietschler.

Deutscher Bier-Tunnel Stadt Wien,

Petersstraße.

Wiener Märzen- u. Culmbacher Bier etwas ganz Vorzügliches. Möblus.

Grefelder Anzeiger und Preussische National-Zeitung liegt bei mir aus.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Während dieser Messe schenke ich außer dem Plauenschen Actien-Brauereibier bayerisches aus der berühmten Brauerei des Herrn Helbig in Erlangen, welches ich hiermit bestens empfehle. — Zugleich erlaube ich mir, meinen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl von Speisen zu empfehlen.

W. Roessiger.

Blankenberger Schlossbier (Bayerisch) empfiehlt als ausgezeichnet
Füssel, Petersstraße 4.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zum Schlachtfest, wobei frische Blut-, Leber-, Sardellen- und Bratwurst mit Sauerkraut oder Schmorkartoffeln, freundlichst ein

Friedrich Kohl.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Zänker, Thonberg.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet die Restauration von **Jacob** in Reichels Garten.
NB. Die Kegelbahn ist in gutem Zustande und am Tage, so wie mehrere Abende frei.

Zum heutigen Schlachtfest

ladet freundlichst ein, die Wurst und Bier ist extrafein bei

Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- und Bratwurst. Die Biere sind ausgezeichnet. Ergebenst

G. W. Döring, Hospitalstr. Nr. 43.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.**

Ich zeige hiermit an, daß meine neu erbaute Marmor-Kegelbahn für die Messe von früh bis Abends 7 Uhr frei ist, so wie Freitag und Sonntag ist dieselbe ganz frei.

H. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute früh Speckuchen zc., Märzen-Bier von Adler auf Plohn ff. Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu höflichst einladet **Carl Wehnert, Universitätsstraße Nr. 19.**

Staudens Ruhe.

Heute junges Guhn mit Blumenkohl oder Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier fein.

H. Bernhard.

Grüne Schenke

empfehl für heute unter anderen Speisen Karpfen polnisch, täglich Hasen- und Gänsebraten, feines Bernesgrüner und Lagerbier. Morgen Speckuchen.

Brandbäckerei.

Heute Montag von 5 Uhr an zum letzten Male Speckuchen, Weinbeer-, Pfäumen-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, sowie verschiedenen Kaffeeuchen.

Eduard Mentzschel

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt zu jeder Tageszeit Mittag- und Abendstisch à Port. 2 1/2 S.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf.**

G. Besschens Restauration, Tauchaer und Mittelstraßenecke, empfiehlt heute Abend von 7 Uhr an **Speckkuchen.** NB. **Mittagstisch** 2 1/2 Port. 5 Ngr.

Heute früh Speckkuchen, Lagerbier und Bernese Grüner ausgezeichnet. **G. G. Werner,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Speckkuchen heute früh von 1/2 9 Uhr an bei Carl Beyer am Neumarkt 11.

Deffauer Bierniederlage,

Burgstraße Nr. 24,

empfehlte sich mit **gutem Mittagstisch, worunter heute Abend Hasenbraten mit Sellerie und andere diverse Speisen,** wozu freundlichst einladet

L. Kunze.

Drei Mohren.

Heute **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Karpfen polnisch mit Weinkraut;** es ladet freundlichst ein

NB. **Morgen Hasenbraten.** **F. Rudolph.**

Heute früh 1/2 9 **Speck- und Zwiebelkuchen** warm beim **Bäckermeister Luther,** große Windmühlenstraße Nr. 19.

Speckkuchen heute Montag von 1/2 9 Uhr warm beim **Bäckermeister Freyberg,** Petersstraße 7.

Wartburg. **Morgen Schlachtfest.** **M. Menn.**

Verloren

wurde von einem armen Lausburschen ein Doppel-Louisd'or vom Neumarkt bis Grimma'sche Straße. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe, da es sich um die Ehre eines jungen Menschen handelt, eine gute Belohnung Neumarkt Nr. 6, 2 Treppen.

Verloren

wurde Sonntag früh auf dem Wege vom Schrötergäßchen bis an die 1. Bürgerschule ein graues Kindermäntelchen. Gegen gute Belohnung abzugeben Elisenstraße Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Verloren wurde eine weiße gestickte Bique-Manschette von der Frankfurter bis Reichstraße. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 26 parterre rechts.

Verloren wurde ein Granatring (Schlangenform) am Abend des 20. d. M. von der Holzgasse nach der Stadt. Gegen gute Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Verloren wurde am 20. ds. von der Windmühlenstraße bis zur Fortuna ein Portemonnaie mit Geld von blauem Leder, roth gefüttert mit Stahlbügel. Da es ein Andenken, so wird um Rückgabe an Frau Fest, Windmühlenstraße 1b im Hofe parterre gebeten. Der kleine Geldebetrag kann als Belohnung zurückbleiben.

Verloren wurde gestern früh auf dem Fleischerplatz ein Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Vermißt

wird seit acht Tagen ein **großer Hollwagen,** gezeichnet **H. W. H. Nr. 1.**

Wer darüber Auskunft ertheilen kann, wolle sich gefälligst gegen Dank und Belohnung melden bei **W. Selmerdij,** Gerberstr. 7.

Ein junges schwarzes **Sundchen,** weiß am Hals, mit rothem Sammet- und Perlen-Halsband, auf den Ruf „Mylord“ hörend, noch nicht vollständige Zähne, ist vorgestern Nachmittags vor dem Eschmannschen Hause nach der Promenade zu wahrscheinlich von Kindern aufgefangen worden.

Es wird um die Zurückbringung desselben gegen eine Belohnung beim **Hausmann Herrn Eschmann** in **Eschmanns Hause,** Bahnhofstraße Nr. 19/20, gebeten und zugleich vor dem **unrechtmäßigen verschwiegenen Besitz** gewarnt.

Gefunden wurde 1 Kopfnetz. Zu erfragen Reichstraße 23 im Hofe rechts parterre.

In einem Aufsatze des gestrigen Blattes werde ich der Unwahrheit bezüchtigt. Darauf hin frage ich den Bezirksthierarzt **Briegsch** hiermit auf's Gewissen:

1. Kann derselbe läugnen, für meinen an Augenentzündung leidenden Hund **Tabakssauce** verordnet zu haben?
2. Kann derselbe läugnen, als ich ihn bei seinem zweiten Besuche bat, etwas anderes zu verordnen, weil der Hund nach Anwendung obigen Mittels gräßliche Schmerzen bekommen, geantwortet zu haben: „**fahren Sie mit der Tabakssauce fort, es gibt kein besseres Mittel**“?

Hiernach wurden die Schmerzen des Hundes unerträglich und ich sah mich nach anderer (wie es scheint, Herrn Briegsch nicht recht zusagender) Hilfe um.

Wer sich schließlich von dem wunderbaren Erfolge dieser einzig dastehenden Cur überzeugen will, bemühe sich zu mir.

J. A. Senf,

Sallesches Gäßchen Nr. 8.

Inhaber von Himmelsfürst-Actien

werden auf die am 22. ds. stattfindende Generalversammlung und auf den Aufsatz im **Zwickauer Wochenblatt** Nr. 216 aufmerksam gemacht; es liegt ein Exemplar zur Durchsicht vor Reichstraße 38 bei **H. Mursinna.**

„E. P.“

ich war abwesend und deshalb außer Stande, anders zu antworten unter der alten Chiffre, bitte Sie eine Adresse niederzulegen, durch welche meine Zeilen an Sie gelangen.

Herrn Dr. **Schmidt** gratulirt zum heutigen Geburtstage, daß die ganze Zimmerstraße zittert, **der blaue Affe.**

Dienstag Abend 8 Uhr, wenn ich erst ein Zeichen bekomme, daß es mich betrifft, dann bestimme Du — den Ort.

Gewerbl. Bildungs-Verein.

Generalversammlung Sonntag d. 28. Sept. c. a.

Tagesordnung im Vereinslocale durch Anschlag bekannt gemacht. **Der Vorstand.**

Nachruf

an

Frau D. Verworner.

(Gestorben am 16. Septbr. zu Gohlis.)

Vorüber sind der Prüfung schwere Stunden,
Verhallet ist Dein letzter Klage-ton;
Dich schmückt der Kranz, den Engel Dir gewunden,
Du stehst verklärt nun vor des Himmels Thron.
Dein treuer Gatte und Dein Kind, sie weinen
Der Thränen viel an Deiner stillen Gruft;
Sie werden Beide sich mit Dir vereinen
Wenn sie des Höchsten Wille zu Dir ruft.
Du warst so sanft, Dein Herz war voller Milde;
Das Gute üben, war Dir höchste Pflicht;
Du wandelst nun im himmlischen Gesilde,
Und Dich umstrahlt des Himmels reinstes Licht!

Für die vielfachen Beweise der regen Theilnahme bei dem Tode unseres guten Gatten und Vaters, **Carl Friedrich Wilhelm Hoppe,** so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, 21. September 1862.

Die Hinterlassenen.

Singakademie.

Heute Montag den 22. September Abends 7 Uhr.

Der Vorstand.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Uebung in der 2. Bürgerschule.

D. G. 7 Uhr. Bayerischer Bahnhof.

Montag 22. September Ab. 7 Uhr M. B. u. U.

□ A.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: **Welschkohl** mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** D o ß.

Angemeldete Fremde.

- Andre, Kfm. a. Ueberfeld, Rest. d. Thüringer Bahnhof.
- Athanasiou, Commerz.-Rath a. Bukarest, Hotel de Baviere.
- Arnstadt, Dr. Part. a. Lausanne, und v. Arnim, Part. n. Bruder a. Lausanne, Stadt Dresden.
- v. d. Brüggen, Baron Gutsbesitzer n. Fam. a. Mitau, und
- Buddeweg, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
- Bejach, Kfm. a. Berlin, und
- Brandt, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.
- Bediano, Kfm. a. Bukarest, gold. Elefant.
- Beck, Kfm. a. Osterode, Stadt Berlin.
- v. Bünau, Förster a. Grillenburg, und
- Bungert, Lederfab. a. Mühlheim, Stadt London.
- Bach, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.
- Benedikt, Lederhldr. a. Lichtenstadt, Ritterstr. 44.
- Barth, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Bloch, Kfm. a. Gedenkoben, Böhme, Kfm. a. Bernburg, Bartholemäus, Beamter a. Frankleben, Blank, Kfm. a. Hannover, und Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Bayreuther, Factor a. Grla, und
- Brenner, Kfm. a. Schwarzenberg, grüner Baum.
- v. d. Busche, Rgtbes. n. Fr. a. Radderhausen, Breitfeld, Fabr. a. Prag, Breitfeld, Ingen. a. Grla, und
- Bang, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Pologne.
- Berger, Def. a. Altenburg, deutsches Haus.
- Berthel, Hlgsgeh. a. Strinschnau, Dresd. Str. 2.
- v. Czetztrig-Neuhaus, Student a. Halle, und v. Czetztrig-Neuhaus, Handelsältester a. Kolbnitz, Hotel de Pologne.
- Gieß, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
- Constantinovic, Kfm. a. Bukarest, S. de Bav.
- Conrad, Lehrer a. Chemnitz, deutsches Haus.
- Carlen, Part. n. Frau a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
- Cohn, Kfm. a. Glogau, Stadt Geln.
- Cohn, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.
- Dükel, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.
- Dotti, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Dramreich, Ober-Amtm. n. Frau a. Prenzlau, u. Davidson, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 19.
- Erler, Buchhalter a. Grünberg, goldnes Sieb.
- Eckhardt, Kfm. a. Wien, Stadt Berlin.
- Evers, Kfm. a. Königsberg, Stadt Dresden.
- Ehrett, Kfm. a. Reichenbach, und
- Eiffenstuck, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
- Engelmann Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
- Enschulesco, Kfm. a. Bukarest, gold. Elefant.
- Eisenmann, Juwel. a. Pforzheim, Stadt Rom.
- Finken, Kfm. Aachen, Stadt Wien.
- Földte, Schauspielerin a. Breslau, Stadt Geln.
- Frieberg, Stadtrath a. Zwickau, Stadt Berlin.
- Frankfurt, Hlsm. n. Frau a. Altona, und Frankfurt, Kfm. a. Hamburg, Brühl 36.
- Färber, Affessor a. Gilenburg, Palmbaum.
- Finckh, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.
- Gräfer, Stöbes. n. Frau a. Langensalza, Glaser, Buchhldr. a. Schleusingen, und Götz, Secretair a. Berlin, Palmbaum.
- Günther, Kfm. a. Kösnitz, weißer Schwan.
- Georgi, Apotheker n. Fam. a. Jever, Hotel de Pologne.
- Gerhardt, Kammerh. a. Berlin, und
- Ganard, Kfm. a. Calais, Hotel de Prusse.
- Göb, Spielwfabr. a. Schweina, Münzgasse 11.
- Gärtner, Buchdruckereibes. a. Schneeberg, und Gebser, Landw. Kfm. a. Gamawurf, St. Dresden.
- Gante, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
- Goldstein, Adv. a. Altenburg, Stadt Berlin.
- Grobrügge, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Gogastein, Kfm. a. Berlin,
- Herz, Kfm. a. Berlin,
- Hamm, Kfm. a. Danzig, und
- Holz, Kfm. a. Königsberg, Stadt London.
- Hördegen, Gerber a. Mühlheim, und Holste, Gerber n. Fr. a. Magdeburg, g. Sonne.
- Heilborn, Kfm. a. Posen, Ritterstr. 19.
- Holländer, Kfm. a. Fürth, und
- Hendel, Kfm. a. Gdpyingen, Stadt Hamburg.
- Hendel, Sattler a. Markt-Neukirchen, Lebes Hotel garni.
- Herstadt, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
- Hübler, Hof-Apotheker a. Altenburg, St. Berlin.
- Hahn, Kfm. a. Hirschberg, goldnes Sieb.
- Höbelheinrich, Lederhldr. a. Heinsberg, blauer Harnisch.
- Hasse, Fabr. a. Rheydt,
- Hans, Kfm. n. Frau a. Frankf. a/M.,
- Hans, Modelleur a. Heist i/Hld.,
- Hedst, Kfm. a. Mühlhausen, und
- Hamburger, Kfm. a. Byritz, Palmbaum.
- Hock, Kfite. a. Wien,
- Herrmann, Kfm. a. Breslau, und
- Hübener, Rgtbes. n. Fam. a. Magdeburg, S. de Baviere.
- Jordan, Kfm. a. Ueberfeld, und
- Jung, Rent. a. Cassel, Restaur. d. Thüringer Bahnhof.
- Jod, Rent. a. London, und
- Jenny, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Pologne.
- Jbing, Lederfabr. a. Mühlheim, Stadt London.
- Jänick, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
- Joachimsohn, Fräul. Puppldr. a. Breslau, St. Geln.
- Kigu, Kfm. a. Grajowa, Hotel de Russie.
- Kolt, Fabr. a. Riga, Stadt Berlin.
- Kürschner, Fräul. a. Jena, deutsches Haus.
- v. Krosigk, Frau a. Halberstadt, St. Nürnberg.
- Kieslich, Bau-Unternehmer a. Gyringhausen, u. Kaiser, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
- Klanroth, Conrector a. Bügow, und
- Kocher, Maschinenbauer a. Siegen, St. Hamburg.
- Kufe, Jurist n. Frau a. Dresden,
- Kaselik, Priv. n. Fam. a. Pest,
- Kind, Beamter a. Freiberg,
- Kind, Ingenieur a. Paris, und
- Kind, Ober-Steiger a. Freiberg, Stadt Rom.
- Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Koskeline, und
- Kohn, Kfite. a. Teplitz, Ritterstraße 44.
- Kuchtenberg, Kfm. a. Geln, Palmbaum.
- Leininger, Kfm. a. Ueberfeld,
- Lehmann, Kfm. a. Stettin,
- Lean, Kfm. a. Berlin, und
- Leininger, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pol.
- v. Lestre, Förster a. Grillenburg, St. London.
- Löb, Kfm. a. Mainz, Ritterstr. 19.
- Löwen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Geln.
- Lohmann, Schlosser a. Wolfenbüttel, und
- Lesse, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
- Lisch, Kfite. a. Berlin, Stadt London.
- Müller, Def. a. Altenburg, deutsches Haus.
- Meyer, Privatm. a. Jesnitz, Stadt Wien.
- Meyer, Kfm. a. Grefeld, goldner Elefant.
- Moser, Schauspielerin a. Breslau,
- Neufel, Kfm. a. Glashütte, und
- Nenzel, Sanitätsrath a. Posen, Stadt Geln.
- Müller, Kfm. a. Altenburg, S. z. Kronprinz.
- Mose, Kfm. a. Berlin, und
- Müller, Lehrer a. Halle, Stadt Hamburg.
- Müller, Kfm. a. Geln, und
- Nathias, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Michaelis, Kfm. a. Hildburghausen, g. Sieb.
- Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
- Müller, Hlsm. a. Halle, blauer Harnisch.
- Molmác, Capitain a/D. a. Pest, und
- Marckler, Beamter n. Fam. a. Prag, Palmb.
- Modes, Kfm. a. Berlin, Rest. des Thüringer Bahnhof.
- Müller, Kfm. n. Frau a. Frankf. a/M., Hotel de Pologne.
- Mödel, Def. a. Dresden, braunes Ros.
- Mengersen, Gräfin n. Fam. a. Bschepplin, Hotel de Baviere.
- Nathan, Kfm. a. Luxemburg, und
- v. Nostiz, Graf a. Berlin, Palmbaum.
- Niese, Conditor n. Frau a. Weida, St. Gotha.
- Offenbacher, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
- Oette, Frk. n. Schweitz a. Neissen, g. Elefant.
- Otto, Frau a. Neukirchen, Stadt Hamburg.
- Prager, Kfm. a. Geln, Stadt London.
- Perdrizet-Grosienaud, Beamter a. Pericout, u. Pietsch, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
- Pfaut, Kfm. a. Königsberg, goldner Elefant.
- Pfeiffer, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.
- Rothe, Pastor a. Fulda, Palmbaum.
- Römisch, Glasmaler,
- Ritschel, Glashändlerin, und
- Ritschel, Glasmaler a. Steinschnau, Dresdner Straße 2.
- Rothkopf, Lederfabr. a. Kaiserwerth, und
- Rudolph, Schiffsherr a. Vogelgesang, w. Schwan.
- de Ruseis, Baron, und
- de Ruseis, Rent. a. Neapel, S. de Pologne.
- Röder, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- Rosenstein, Kfm. a. Danzig, und
- Rödiger, Fabr. a. Offenbach, Stadt Rom.
- Rubensohn, Uhrenhldr. a. Geln, Stadt Berlin.
- Rottenberg, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
- Rosenberg, Kfm. a. Brixwall, goldne Sonne.
- Raab, Gerber n. Frau a. Arnstein, w. Schwan.
- Rose, Kfm. a. Frankfurt. S. z. Kronprinz.
- v. Siebers, Fräul. a. Mitau, Stadt Dresden.
- Schönack, Kfm. a. Posen, und
- Stoßfisch, Lederfabr. a. Mühlheim, St. London.
- Stard, Tuchfabr. a. Grünberg, goldner Anker.
- Schrank, Hlsm. a. Brody, Brühl 39.
- v. Schönau, Part. a. Stuttgart, St. Nürnberg.
- Seudel, Privat. a. Siegen, und
- Schlesinger, Kfm. a. München, St. Hamburg.
- Schneeweiß, Kürschner a. Lommagisch, St. Geln.
- Stenz, Kfm. a. Dortmund, Lebe's S. garni.
- Stauch, Kfm. a. Hamburg, und
- Springler, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russie.
- Stapel, Rgtbes. a. Gornitz,
- Schey, Kfm. a. Grünberg, und
- Schüy, Rauchwhldr. a. Prag, goldnes Sieb.
- Scheller, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
- Schmidt, Kfm. n. Frau a. Weiffensfeld,
- Schadenberg, Frau Gerichtsd. n. Familie aus Gollitz,
- Sury, Kfm. a. Genf,
- Schöffl, Def. a. Saaz,
- Schröder, Def. a. Hörter, und
- Schmidt, Prof. a. Berlin, Palmbaum.
- Schweich, Kfm. a. Luxemburg, und
- Schmife, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
- Schwarzlose, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
- v. Schack, Rgtbes. n. Schwester a. Schwerin, Hotel de Pologne.
- Schreiber, Prof. a. München, Hotel de Baviere.
- Uhlitz, Rgtbes. a. Oberpeina, Palmbaum.
- Unger, Kfm. a. Joh.-Georgenstadt, S. de Bav.
- Vater, Glashldr. a. Albrechtisdorf, Dresdner Str. 2.
- Voigt, Kfm. a. Salzungen, Stadt Gotha.
- Watin, Kfm. a. Wilna, Brühl 36.
- Wadnay, Priv. a. Pest, Stadt Gotha.
- Walther, Kfm. a. Landsberg, w. Schwan.
- Wölfert, Expedient a. Wilsdruff, und
- Wedendorfer, Kfm. a. Lichtenstein, gr. Baum.
- Winkelmann, Frau Geh.-Rathin aus Berlin, Hotel de Pologne.
- Wecker, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Prusse.
- Wiener, Lederhldr. n. Frau, und
- Wehle, Lederhldr. a. Prag, Ritterstraße 44.
- Wismach, Kfm. a. Hof, und
- Wischer, Lederfabr. a. Mühlheim, St. London.
- Wesche, Tuchfabr. a. Ascherleben, g. Anker.
- Weyer, Kfm. a. Odenkirchen, S. de Baviere.
- Wils, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
- Wolfsheim, Kfm. a. Braunschweig, S. z. Kronpr.
- Wilder, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
- Wolffram, Kfm. a. Berlin, und
- Wojizycki, Kfm. a. Krakau, Stadt Berlin.
- Zimmermann, Kfm. aus Marienburg, Stadt London.
- Zoff, Privat. a. London, Lebe's Hotel garni.
- Zobel, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr an.
Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionsloca: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.